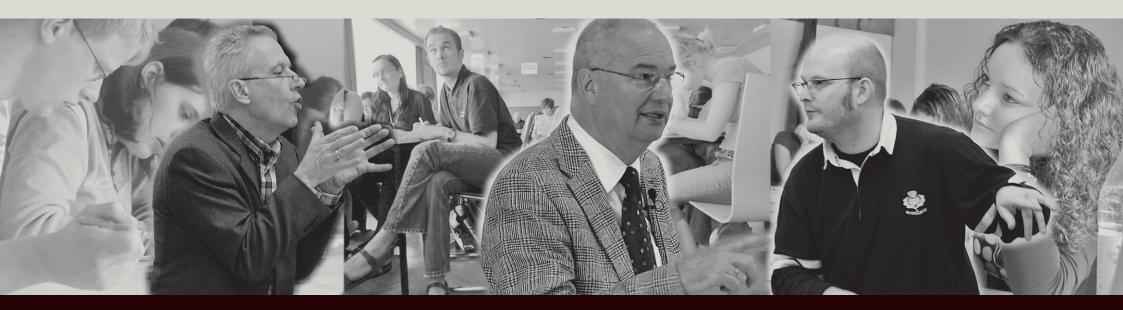
2007



Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft

message

verbindet

die Erfahrungen der Journalismus-Praxis aus dem In- und Ausland mit den Erkenntnissen der Wissenschaft.

analysiert,

klärt auf und gibt klare Handlungsanweisungen für die Sicherung der Qualität im journalistischen Alltag.

Überzeugen Sie sich selbst und bestellen Sie ihr Probe-Abo unter Tel. 040/41448-455 oder www. message-online.de

Jahresbericht 2007

Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft an der Universität Leipzig

Anlässlich der Institutsversammlung am 12.12.2007

Impressum:

Copyright Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft

(Prof. Dr. Michael Haller)

Redaktion und Layout Anja Landmann Fotoredaktion/Cover Jochen Schlevoigt

Druck MERKUR Druck- und Kopierzentrum GmbH, Leipzig

Inhalt

Das Institut im Überblick	5
Historische und Systematische Kommunikations- wissenschaft	17
Empirische Kommunikations- und Medienforschung	23
Allgemeine und spezielle Journalistik	31
Medien- und Buchwissenschaft	45
Kommunikationsmanagement/Public Relations	57

Das Institut 2007 – ein Überblick

Ob Revolutionen auch das gewesen sind, wofür man sie zunächst hielt, dies wird im Rückblick oftmals bezweifelt. Die derzeitige Hochschulreform gilt allgemein als revolutionär (zumindest als umwerfend). Ob sie das hervorgebracht haben wird, wofür sie in Gang gesetzt wurde? Die Zahl der Zweifler ist unübersehbar. Aber das Rad dreht sich weiter.

Auch unsere Studiengänge werden revolutioniert und das Institut entsprechend drangsaliert. Nachdem im Vorjahr der neue KMW-Bachelor leicht knirschend in Fahrt kam, haben wir zum Wintersemester 2007/2008 drei neue Masterstudiengänge an den Start gebracht: den M.A. Communication Management, den M.A. Hörfunk und den M.A. Journalistik. Über die Zulassung zu diesen drei Studiengängen entschieden Eignungsprüfungen (Pate stand das in den vergangenen 15 Jahren in der Journalistik praktizierte und bewährte Verfahren) aus der Überzeugung heraus, dass Abschlussnoten (allein) kein aussagestarker Indikator für die Befähigung zum Medienberuf sind.

Unser Master-Start war insofern mit Risiken verbunden, als es erst sehr wenige Bachelor-Abschlüsse in Deutschland gibt. Die meisten Universitäten – wie wir – haben erst in den letzten zwei Jahren ihre B.A.-Studiengänge eingerichtet; deshalb besteht für postgraduierte Studiengänge eine vorerst geringe Nachfrage. Dennoch war das Interesse an unseren neuen Studiengängen beachtlich; allein für den M.A.-Journalistik interessierten sich rund sechzig Absolventen; knapp fünfzig unterzogen sich der Eignungsprüfung und 27 nahmen im Oktober ihr Studium auf. Auch der M.A. Hörfunk und der M.A. Communication Management konnten auf Anhieb für den Studienstart weit mehr als genügend Eignungen ermitteln.

Die Durchführung des Bachelor-Studiengangs KMW war und ist einer zusätzlichen Belastung dadurch ausgesetzt, als die Universitätsleitung die nach Maßgabe der errechneten Lehrkapazität festgesetzte Zulassungsgrenze (vorübergehend?) angehoben und damit für eine Überfüllung verschiedener Lehrveranstaltungen gesorgt hat. Ob unserem Institut zur Kompensation zusätzliche Mittel für die Lehre zur Verfügung gestellt werden, ist einer der noch zu klärenden Punkte. Für die Leidensbereitschaft der Studierenden, in überfüllten Veranstaltungen zu sitzen wie auch auf Korrekturen, Noten und Gutachten länger als gewöhnlich warten zu müssen, hat die Universität dankbar zu sein.

Eine mit dem Systemwechsel verbundene weitere Belastung bedeutet das neue Einschreibverfahren, dessen Komplexität von den vorgesehenen Computerprogrammen (noch) nicht bewältigt wird. Vor allem die wissenschaftlichen Mitarbeiter, unterstützt von studentischen Hilfskräften, mussten viel Zeit und Energie für die weitgehend manuelle Durchführung der Einschreibung aufbringen. Für diesen nervenzehrenden Einsatz gebührt den Mitarbeitern ein großes Dankeschön.

Während in den neuen Studiengängen das Lehrvolumen stetig steigt und im B.A. KMW die Module wegen Überlast multipel angeboten werden müssen, wird die Lehre in den alten Studiengängen nach und nach zurückgefahren. Den Einschreibezahlen zufolge (siehe Grafiken) absolvieren inzwischen praktisch alle Studierende der Diplom- und Magisterstudiengänge das Hauptstudium, sind im Volontariat oder bereiten sich auf ihre Abschlussprüfungen vor.

Entsprechend rege verlief das Prüfungsgeschehen. Den Angaben des Prüfungsamtes zufolge wurden im Berichtsjahr (WS 2006/7 und SoSe 2007) 798 Prüfungen abgenommen, davon allein im Diplomstudiengang Journalistik (Haupt- und Nebenfach) 132 Zwischenprüfungen und 152 Abschlussprüfungen; 41 Diplomanden konnten bis zum Stichtag 31. Oktober ihr Studium erfolgreich abschließen. Unter den Magisterstudierenden haben 223 ihre Zwischenprüfungen und 231 ihre Abschlussprüfung absolviert. Mit dem Hauptfach KMW haben 61 Magisterstudierende ihr Studium im Berichtsjahr erfolgreich beendet.

In der Forschung sind derzeit zahlreiche Einzel- und Gruppenprojekte sowohl im Bereich der Grundlagen wie auch in der Gegenstands- und Anwendungsforschung in Arbeit. Näheres ist den Berichten der Lehrstühle zu entnehmen. An dieser Stelle möchte ich indessen drei wichtige Projekte erwähnen, die im Berichtsjahr abgeschlossen wurden. Da ist als erstes das große DFG-Projekt über die Programmgeschichte des DDR-Fernsehens zu nennen, das unser Institut (Prof. Rüdiger Steinmetz) gemeinsam mit den Universitäten Halle-Wittenberg, der Humboldt-Universität (Berlin) und Hochschule für Film und Fernsehen Potsdam-Babelsberg durchgeführt hat. Die von den Proff. Steinmetz und Viehoff herausgegebene Abschlusspublikation wird im kommenden März erscheinen.

Hohe Beachtung erzielte auch die zweite Berufsfeldstudie über Pressesprecher und Kommunikationsverantwortliche in Deutschland, die Prof. Günter Bentele im Auftrag des Bundesverbandes der deutschen Presse-

sprecher (BdP) durchführte. Im Sommer 2007 wurden über 12.000 Pressesprecher und Kommunikationsverantwortliche kontaktiert; von diesen antworteten über 2.300 zu soziodemographischen Variablen, Berufsverständnissen, ethischen Einstellungen, etc. Die Auswertung liegt seit November in Buchform vor.

Die dritte Erhebung galt einem derzeit unter Deutschlands Medienmachern heftig diskutierten Thema: Wie wirkt sich die Markteinführung der Gratis-Tageszeitung auf den etablierten Markt der Bezahlzeitungen aus? Hierzu wurde am Lehrstuhl Journalistik I unter Leitung von Prof. Michael Haller im Auftrag der Stiftung Presse-Grosso eine europaweite Erhebung, zudem in fünf Ländern Fallstudien durchgeführt. Ende November konnten die Forschungsergebnisse in der Landesvertretung Baden-Württemberg in Berlin der Fachöffentlichkeit vorgestellt werden. Der Forschungsbericht wird Ende Januar in Buchform erscheinen.

Zur Forschung in einem strategisch-konzeptionellen Sinne ist eine Aktivität zu rechnen, die von annähernd allen Professoren des Instituts mitgetragen und von Prof. Früh moderiert wird: die wissenschaftliche Profilschärfung des Instituts und seiner Fachkompetenzen. An einer ersten internen Fachtagung (hausintern als "Forschungsgipfel" umschmeichelt) im November konnten Profillinien und vier Essentials herausgearbeitet werden, die das wissenschaftliche Profil des Instituts tragen sollen. Dies sind, auf Schlagworte verkürzt, folgende Bereiche:

In thematischer Hinsicht:

- -Bedingungen/Folgen des Medienwandels
- Mediengeschichte

In methodologischer Hinsicht:

- Komplexe Kommunikations- und Medientheorien
- Funktionale Theorien der Praxis öffentlicher Kommunikation.

Die Wissenschaftlerrunde kam überein, in einer zweiten Sitzung Anfang kommenden Jahres die Profilskizze in ein Konzept zu überführen, aus dem sich dann Forschungsprogramme, vor allem aber Forschungskooperationen ableiten lassen. Mit diesem Vorhaben verbinden die Professoren auch die Idee, dass die Universität Leipzig im Wettbewerb mit anderen Hochschulen mit ihrem Bereich KMW eine gute Chance zur Stärkung ihres eigenen Profils besitzt – und nutzen sollte.

In personeller Hinsicht war das Berichtsjahr insofern ein besonders gutes, als mit der Rufannahme durch Prof. Siegfried Lokatis und seinem Tätigkeitsbeginn als Verantwortlicher der Buchwissenschaft im Januar 2007 alle Hochschullehrerstellen wieder besetzt sind. Dankenswerterweise machte sich Kollege Lokatis auch rasch mit der nicht nur vergnüglichen Gremienarbeit vertraut; er übernimmt auch den Vorsitz des Prüfungsausschusses des Magisterstudiengangs KMW, den bis Ende des Berichtsjahres Dr. Stefanie Averbeck inne hat.

Für das Institut durchaus heikel war eine im Oktober aufgebrochene Kontroverse mit Honorarprofessor Dr. Michael Vogt, dessen außeruniversitäre Aktivitäten eine merkwürdige Nähe zu rechtsextremistischen Themen und Akteuren zeigen. Von studentischer Seite wurde nachgefragt, ob wir solche Aktivitäten tolerieren. Die daraufhin mit Prof. Vogt stattgefundenen Gespräche führten alle Beteiligten zu dem Ergebnis, dass Herr Vogt seine Lehrtätigkeit per sofort einstellt. Man kam mit ihm auch überein, dass er seine Honorarprofessur zurückgeben und nicht mehr als Leipziger Universitätsprofessor handeln wird. Mit dieser Übereinkunft scheint der Konflikt beigelegt zu sein.

Zu den geistreich-vergnüglichen Anlässen des Jahres 2007 ist die zum 60. Geburtstag von Werner Früh im Januar von einstigen Schülern (heute Hochschullehrern) und Kollegen ausgerichtete Fachtagung zu zählen, die sich – wie könnte es anders sein - mit dem "dynamisch-transaktionalen Denken" befasste und den Auftakt gab zu einer zweiten, von der DGPuK-Fachgruppe im April veranstalteten Wissenschaftlertagung, der ebenfalls ein Jubiläum zu Grunde lag (diesmal war es die Theorie selbst, die 25 Jahre alt und noch kein bisschen weise geworden ist).

Zu den gelungenen Aktivitäten zählen auch die Innovationen des Studentenradios Mephisto 97.6, das einen rasant neuen Internetauftritt erarbeitet, ein erweitertes Redaktionssystem installiert und veränderte Organisationsmuster geschaffen hat, letzteres, um die Studierenden des brandneuen *M.A. Hörfunk* in die Radioredaktionsarbeit einbeziehen zu können Näheres hierzu kann dem Bericht von Prof. Steinmetz (Medienkultur) entnommen werden.

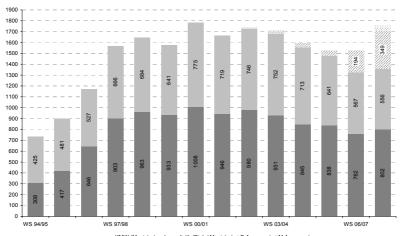
Damit ist Radio Mephisto 97.6 auch in seinem 13. Lebensjahr ein herausragendes Beispiel dafür, dass Lehrredaktionen unter Marktbedingungen arbeiten und zugleich eine ideale Form der Theorie-Praxis-Integration in universitären Journalismusstudiengängen darstellen - ein Konzept, das wesentlich zum Leistungsausweis unseres "Leipziger Modells" gehört. In diesem Zusammenhang darf erwähnt werden, dass eine im Berichtsjahr abgeschlossene Forschungsarbeit an der Universität Eichstätt zur Qualität

der Journalistenausbildung den Befund erbrachte, dass Deutschlands Chefredakteure unter sämtlichen hochschulgebundenen Journalismusausbildungen "Leipzig" die besten Noten gaben und wir damit auf dem ersten Rang landeten. Und wenn wir uns abschließend über uns selbst ein bisschen freuen, dann auch deshalb, weil Prof. Günter Bentele Ende November in einer vom Magazin UNICUM durchgeführten Enquête über die Praxisintegration in die Lehre im Bereich Geistes- und Gesellschaftswissenschaften zum "Professor des Jahres" gekürt wurde:

Dies sind – neuhochdeutsch gesprochen – Events, die überwiegend in die Amtsperiode meines Vorgängers Werner Früh fallen, der die Institutsgeschäfte bis Ende September geführt hat. Meinen herzlichen Dank an ihn wie auch an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verbinde ich mit der keineswegs kühnen These, dass wir im nächsten Jahr viel zu tun haben, wenn wir die hier berichteten Leistungen toppen wollen.

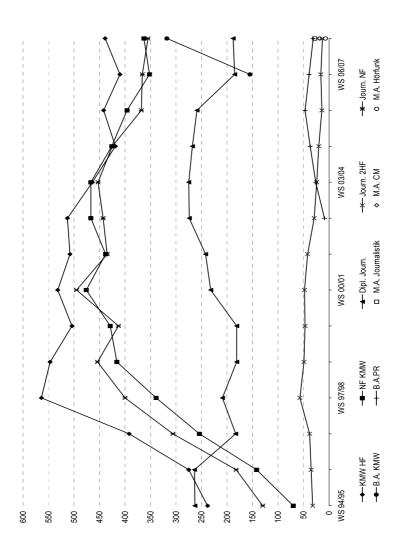
Prof. Dr. Michael Haller Geschäftsführender Direktor

Abbildung 1: Anzahl aktiv Studierender am Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft in den Wintersemestern 1994 bis 2007.



■KMW (Magister) ■ Journalistik (Dipl. / Magister) Ø B.A. gesamt Ø M.A. gesamt

Abbildung 2: Entwicklung der Anzahl aktiv Studierender der verschiedenen Studiengänge am Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft in den Wintersemestern 1994 bis 2007.



Die Mitarbeiter des Instituts für Kommunikations- und Medienwissenschaft (Stand: Oktober 2007)

Professoren

Prof. Dr. Günter Bentele
Prof. Dr. Werner Früh
Prof. Dr. Arnulf Kutsch
Prof. Dr. Siegfried Lokatis
Prof. Dr. Michael Haller
Prof. Dr. Marcel Machill
Prof. Dr. Bernd Schorb
Prof. Dr. Rüdiger Steinmetz
Prof. Dr. Hans-Jörg Stiehler
Prof. Dr. Hartmut Warkus (apl. Pr

Prof. Dr. Hartmut Warkus (apl. Prof) Prof. Dr. Ansgar Zerfaß

Dozenturen

Doz. Dr. Stefanie Averbeck PD Dr. habil. Thomas Schuster

Honorarprofessoren

Prof. Dr. Alexander Freys Prof. Jürg W. Leipziger Prof. Dr. Karl Friedrich Reimers

Prof. Dr. Bernd Schuppener Prof. Dr. Helga Theunert Prof. Dr. Michael Vogt Prof. Dr. Karola Wille

Wissenschaftliches Personal

Markus Beiler Christine Bismark Dr. habil. Uta Corsa Nadine Ernst Birte Fähnrich Elisabeth Fiedler
Corinna Fischer
Jasper A. Friedrich
Anja Hartung
Doris Hellpoldt
Susanne von Holten
Katharina Janke
Bastian Jenderek
Dr. Thomas Keiderling
Jan Keilhauer

Matthias Kießling
Pascal Klopp

Dr. Sebastian Köhler

Frik Koenen

Thomas Lietz
Manuela Lonitz
Madlen Manteufel
Beatrice Müller
Christoph Peters
Dr. Gerhard Piskol
Wolfgang Reißmann
Annegret Richter
Dr. Jochen Schlevoigt
Hagen Schölzel
Markus Schubert
René Seidenglanz

Carmen Ullmann Susanne Voigt Dr. Susanne Vollberg Dr. Karin Wehn Dr. Martin Welker

Peter Trommer

Dr. Carsten Wünsch

Maren Würfel Martin Zenker

Sekretariat, Technik, Verwaltung:

Birgit Gennermann Katrin Goldmann Sylvia Hellmuth Klaudia Kappmann Dr. Margarete Keilacker

Felicitas Koch Jörg Land Christine Lamm Angelika Laue Ingrid Lipfert Dieter Lorenz Fred Meier

Bärbel Neider

Dörte Sander

Simone Nixdorf

Waldemar Scheible Thomas Taszarek Corinna Terp Andreas Wolf Doreen Werner

Lehrbeauftragte

Prof. Abdullah, Rayan (Leipzig) Bärenz, Reinhard (Halle)

Prof. Bankhofer, Hademar (Wien)

Bayer, Frank (Leipzig)

Beyerlein, Frank (Braunschweig) Dr. Brauner, Frank, (Berlin) von Butler, Wilfried (Leipzig) Eickelkamp, Andreas (Berlin) Dr. Elter, Andreas (Köln) Ewert, Ralf (Halle)

Dr. Fischer, Arndt, (Leipzig) Dr. Furchert, Dirk (Halle)

Dr. Gabersek, Eckhard, (Bielefeld)
Gaugele, Jochen (Hamburg)
Glootz, Jan Peter (Bielefeld)
Hantzschmann, Anke (Leipzig)
Höbel, Peter (Frankfurt/M.)
Horeld, Markus (Berlin)

Dr. Hoyer, Sigrid (Markkleeberg) Dr. Jacob, Bärbel (Leipzig) Janetzki, Herbert (München) Jessen, Jens (Hamburg) Kenntemich, Wolfgang (Leipzig)

Klein, Ines (Erfurt)
Kische, Olaf (Leipzig)
Dr. Kölmel, Michael (Leipzig)
Koschewski, Sylvia (Leipzig)
Landmann, Dierk (Leipzig)

Dr. Liebert, Tobias (Weißenfels/Leipzig)

Mayer, Katja (Berlin) Melle, Klaus (München) Meyer, Jens-Uwe (Weimar) Mock, Thomas (Leipzig)

Möckesch, Hans-Georg (München) Mörsdorf, Rüdiger (Saarbrücken)

Mumme, Carsten (Leipzig)

Dr. Nöcker, Gregor

Nothhaft, Howard (Leipzig)
Peter, Anja (Leipzig)
Petersohn, Hartmut (Berlin)
Piwinger, Manfred (Wuppertal)
Pleyer, Wolfgang (Leipzig)
Pott, Marcel (Bonn)

Dr. Puffert, Andre (Berlin)
Dr. Rohnke, Cathy (München)

Roth, Gerd (Berlin)

Prof. Dr. Schmidt, Siegfried (Leipzig)

Schröder, Bernd (Leipzig)

Seidenglanz, René (Leipzig)

Dr. Sommer, Ute (Potsdam)

Stawowy, Peter (Dresden)

Stücken, Maik (Bielefeld)

Storim, Rüdiger (Heidelberg)

Dr. Süss, Werner

Dr. Teubert-Seiwert, Bärbel (Leipzig)

Dr. Vollberg, Susanne (Erfurt)

Westermann, Rolf (Kleinmachnow)

Zagelow, Andreas (Berlin)

Zeckert, Patricia (Leipzig)



Historische und Systematische Kommunikationswissenschaft

Personalia

Professor

Prof. Dr. Arnulf Kutsch

Dozentur

Doz. Dr. Stefanie Averbeck

Wissenschaftliche Mitarbeiter

Dr. Gerhard Piskol Erik Koenen, M.A Susanne Voigt, M.A. Thomas Lietz, M.A.

Sekretariat

Simone Nixdorf

Organisatorisches aus Wissenschaft und Forschung

Stefan Rauhut, M. A., Doktorand und (bis Ende März) wissenschaftlicher Mitarbeiter im Teil-Projekt "Fernsehnutzung in der DDR" (Leitung: Prof. Dr. Kutsch) der DFG-Forschergruppe "Geschichte des DDR-Fernsehens – komparativ" wurde im Sept. 2007 wissenschaftl. Mitarbeiter in dem von der DFG geförderten und an der Universitätsbibliothek Leipzig angesiedelten Projekt "Virtuelle Fachbibliothek"

Dr. Muhammad Aslam Pervaz, Chairman des Departments of Journalism and Mass Communication der Gomal University, Dera Ismail Khan (Pakistan), verbringt einen Teil seines Forschungsjahres in der Abteilung HSK.

Prof. Dr. Arnulf Kutsch wurde zum externen Fachgutachter der University of the Punjab, Lahore, und zum Vertrauensdozenten der Konrad-Adenauer-Stiftung ernannt.

Wissenschaft

Neue Forschungsprojekte

Prof. Dr. Arnulf Kutsch/Doz. Dr. Stefanie Averbeck: Geschichte des Deutschen Zeitungswissenschaftlichen Verbandes; DFG-Forschungsprojekt.

Publikationen

Stefanie Averbeck: Über die Spezifika "nationaler Theoriediskurse". Kommunikationstheorien in Frankreich. In: Carsten Winter/Andreas Hepp/ Friedrich Krotz (Hrsg.): Theorien der Kommunikationsund Medienwissenschaft. Grundlegende Diskussionen, Forschungsfelder und Theorieentwicklungen. Wiesbaden: VS Verlag 2007, S. 211-228.

Stefanie Averbeck/Arnulf Kutsch/ Susanne Voigt (Hrsg.): Großbothener Vorträge zur Kommunikationswiss. Bd. VIII. Bremen: edition lumière 2007.

Holger Böning/Arnulf Kutsch/ Rudolf Stöber (Hrsg.): Jahrbuch für Kommunikationsgeschichte. Bd. 9. Stuttgart: Steiner 2007.

Thomas Keiderling/Arnulf Kutsch /Rüdiger Steinmetz (Hrsg.): Buch – Markt – Theorie. Kommunikationsund medienwissenschaftliche Perspektiven. Erlangen: filos 2007.

Erik Koenen: Auf Schleichwegen in die neue Zeit? Anmerkungen zur Re-Konstituierung der Zeitungswissenschaft als Publizistik(wissenschaft) nach 1945. In: Karl-Siegbert Rehberg (Hg.): Die Natur der Gesellschaft. Verhandlungen des 33. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie in Kassel 2006, im Erscheinen.

Erik Koenen: Fachgeschichte im Generationenfokus. Überlegungen zu einer generationsgeschichtlichen Heuristik für die Fachgeschichte der Kommunikationswissenschaft. In: Karl-Siegbert Rehberg (Hg.): Die Natur der Ges. V. des 33. Kongresses der Dt. Ges. für Soz. in Kassel 2006, im Erscheinen.

Arnulf Kutsch: Leseinteresse und Lektüre. Die Anfänge der empirischen Lese(r)forschung in Deutschland und den USA. Bremen: edition lumière 2007 (= Presse und Geschichte. Neue Reihe, Bd. 35).

Gerhard Piskol: "TV du Futur" – neues Gesetz zum "Zukunftsfernsehen". In: Fernseh-Informationen, 58. Jg. 2007, Nr. 3, S. 28-29.

Vorträge & Tagungen

Stefanie Averbeck: Comparative history of communication studies: France and Germany. IAMCR 2007, 23. Juli 2007 in Paris (Frankreich). Erik Koenen, M.A.: Entfesselung der Mediennutzung im langen 19. Fragestellungen, Jahrhundert. Methodik und Quellen einer Geschichte der Mediennutzung im Deutschen Kaiserreich (1870/71 bis 1914/18). Medienhistorisches Forum für Absolventen und Forschungsnachwuchs, Studienkreis Rundfunk und Geschichte in Komit DGPuKoperation der Fachgruppe Kommunikationsgeschichte der, 1.-2. November Lutherstadt Wittenberg.

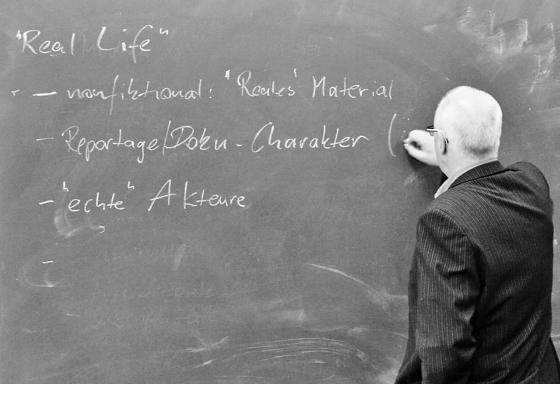
Qualifikationen

Stefan Jarolimek, M. A.: Kommunikationswissenschaftliche Transformationsforschung. Theoretische Annäherung und das Fallbeispiel Belarus. (Prädikat: summa cum laude).

Preise

Bakth Rawan, M. A., Doktorand in der Abteilung Historische und Systematische Kommunikationswissenschaft erhielt den Grant-Award (\$ 15000) der pakistanischen Higher Education Commission (Islamabad). Ferner wurde er zum 1. Mai 2008 auf eine Assoc. Professur für Journalism and Mass Communication an der Alama Iqbal Open University, Islamabad, berufen.

Kefa Hamidi, M. A., Doktorand der Abt. HSK: ausgezeichnet mit dem DAAD-Preis für Engagement für ausländische Studierende der Universität Leipzig.



Empirische Kommunikations- und Medienforschung

Personalia

Professoren

Prof. Dr. Werner Früh Prof. Dr. Hans-Jörg Stiehler

Wissenschaftliche Mitarbeiter

Dr. Carsten Wünsch Bastian Jenderek M.A. Pascal Klopp M.A. Markus Schubert M.A. (Drittmittel) (bis 03/07 und ab 11/07) Jasper A. Friedrich M.A. (Drittmittel) (bis 04/07) Peter Trommer M.A. (seit 05/07)

Sekretariat

bis 01/07: Felicitas Koch 02/07 bis 05/07: nicht besetzt seit 05/07: Sylvia Hellmuth

Organisatorisches aus Wissenschaft und Forschung

Prof. Dr. Hans-Jörg Stiehler wurde im Oktober zum Dekan der Fakultät Sozialwissenschaft und Philosophie gewählt. Davor hatte er das Amt des Prodekans.

Prof. Stiehler ist Mitglied des Prüfungsausschusses BA KMW und MA KMW. Bis Okt. hatte er den Vorsitz des Prüfungsausschusses BA KMW inne.

Er hat auch im Benchmarking-Projekt des CHE und der Universitätsleitung(Hochschulvergleich Leipzig, Münster, München, Hamburg – Abschluss 11/2007) mitgearbeitet.

Prof. Dr. Werner Früh ist Vorsitzender und Mitglied der Promotionskommission der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie. Zudem ist er Mitglied im Prüfungsausschuss Journalistik.

Prof. Früh hatte bis September 2007 als Geschäftsführender Direktor die Leitung des Instituts inne. Im Herbst übernahm er im Auftrag des Instituts die Koordination der vielfältigen Forschungsaktivitäten und –schwerpunkte des Instituts.

Prof. Früh initiierte und organisierte im September 2007 eine Konferenz ostdeutscher KMW-Institute. Hauptziel war die Formulierung einer Stellungnahme zum Reformbedarf und Optimierungsmöglichkeiten der Kommunikations- und Medienwissenschaft auf Grundlage des Gutachtens des Wissenschaftsrates.

Dr. Carsten Wünsch wurde im Januar 2007 auf der Jahrestagung der Fachgruppe "Rezeptionsforschung" der DGPuK zum zweiten Sprecher der Fachgruppe gewählt.

Wissenschaft

Forschungsprojekte

Prof. Dr. Werner Früh beschäftigte sich gemeinsam mit Felix Frey mit der Definitionsproblematik von Narration und setzte sich mit den Möglichkeiten einer empiriegestützten Definition auseinander.

In einer gemeinsamen Feldstudie gingen Prof. Dr. Werner Früh und Dr. Carsten Wünsch der Frage nach, ob und in welchem Umfang und welchen Aspekten sich das empathische Mitempfinden während der Rezeption audiovisueller Angebote von dem im Alltag unterscheidet.

In einem weiteren Projekt untersuchen Prof. Früh und Dr. Wünsch, inwieweit Inhalte fiktionaler Medienangebote in die Realitätsvorstellungen des Publikums übergehen.

Prof. Dr. Früh und Peter Trommer bereiteten ein größeres Forschungsprojekt zur "Prognostischen Inferenz bei der Inhaltsanalyse" vor, mit dem Ziel der Entwicklung und Validierung eines inhaltsanalytischen Verfahrens, das die Prognose von Tendenzurteilen und Bewertungen durch die Rezipienten erlaubt. Ein entsprechender DFG-Antrag wurde gestellt.

Prof. Dr. Hans-Jörg Stiehler beschäftigte sich in Forschungsprojekten mit der Mediatisierung am Beispiel Sport, führte empirische Projekte u.a. zur (unterhaltenden) Sportrezeption im Fernsehen durch. Zum DFG-Projekt "Programmgeschichte des DDR-Fernsehens" wurden der Abschlussband (2008) und zwei Arbeitshefte im Rahmen der MAZ-Reihe im Leipziger Universitätsverlag erstellt (im Druck).

Dr. Wünsch ging in einer empirischen Studie gemeinsam mit einer studentischen Arbeitsgruppe der Frage nach, in welchem Umfang ein "Hollywood-Blockbuster" wie Roland Emmerichs "Day after Tomorrow" die journalistische Berichterstattung über das Thema Klimawandel beeinflusst hat.

In einer Metaanalyse von kommunikationswissenschaftl. Fachzeitschriften im Rahmen eines Seminars untersucht Dr. Wünsch die Verwendung experimenteller Designs in unserem Fach.

Bastian Jenderek führte im Rahmen seiner Dissertation Experimentalstudien mit Mehrmethodendesign zur Erforschung des Einflusses fiktionaler Medieninhalte auf die Realitätswahrnehmung durch.

Publikationen

Früh, Werner (2007): Inhaltsanalyse. Theorie und Praxis. 6. vollst. überarbeitete Auflage. Stuttgart: UTB.

Früh, Werner (im Druck): Kommunikationswissenschaftliche Theorien. Konzepte und Denkanstöße für eine intensivere fachspezifische Theorieentwicklung. In: Wünsch, Carsten; Früh, Werner; Gehrau, Volker (Hrsg.): Integrative Modelle in der Rezeptions- und Wirkungsforschung: Dynamische und transaktionale Perspektiven. München: Fischer. S. 13-27

Früh, Werner (im Druck): Der dynamisch-transaktionale Ansatz als spezifisch kommunikationswissenschaftliches Theorie-Rahmenkonzept. In: Wünsch, Carsten; Früh, Werner; Gehrau, Volker (Hrsg.): Integrative Modelle in der Rezeptions- und Wirkungsforschung: Dynamische und transaktionale Perspektiven. München: Fischer. S. 28-43.

Früh, Werner (im Druck): Theoriediskurs: Diskussion der geäußerten Kritik am dynamischtransaktionalen Ansatz. In: Wünsch, Carsten; Früh, Werner; Gehrau, Volker (Hrsg.): Integrative Modelle in der Rezeptionsund Wirkungsforschung: Dynamische und transaktionale Per-

spektiven. München: Fischer. S. 303-311.

Früh, Werner; Wünsch, Carsten (2007): Die Makroemotion "Unterhaltung" in der Triadisch-Dynamischen Unterhaltungstheorie (TDU). In: Bartsch, Anne; Eder, J.; Fahlenbach, K. (Hg.): Audiovisuelle Emotionen. Emotionsdarstellung und Emotionsvermittlung durch audiovisuelle Medienangebote. Köln: Halem, S. 187-204

Früh, Werner; Wünsch, Carsten (2007): Unterhaltung. In: Scholl; Renger; Blöbaum (Hg.): Journalismus und Unterhaltung. Theoretische Ansätze und empirische Befunde. Wiesb.: Verlag für Sozialwiss., S. 31-52.

Lersch, Edgar; Viehoff, Reinhold unter Mitarbeit von Stiehler, Hans-Jörg und Schubert, Markus (2007): Geschichte im Fernsehen. Eine Untersuchung zur Entwicklung des Genres und der Gattungsästhetik geschichtlicher Darstellungen im Fernsehen 1995 bis 2003. Berlin 2007: vistas (= Schriftenreihe Medienforschung der LfM; Bd. 54)

Jenderek, Bastian (2007): Tool. Ein Computerprogramm für die Berechnung von Reliabilitätskoeffizienten. Abzurufen unter: http://www.uni-leipzig. de/~jenderek/ tool/tool.ht.

Jenderek, Bastian (2007): Buchbesprechung von: Holger Schramm/ Werner Wirth/Helga Bilandzic (Hrsg.): Empirische Unterhaltungsforschung. München (2006). In: Medien und Kommunikationswissenschaft 2, 2007 (55. Jahrgang). S. 273-276.

Jenderek, Bastian (im Druck): Echtzeitabenteuer ohne Grafik und Sound. In: Thorsten Quandt, Jeffrey Wimmer, Jens Wolling (Hrsg): Die Computerspieler. Studien zur Nutzung von Computer- und Videogames Wiesb.

Jenderek, Bastian; Klopp, Pascal; Schubert, Markus; Wünsch, Carsten (2007): Kontexte der Nachrichtenberichterstattung des Fernsehens. In: Wirth, Werner; Stiehler, Hans-Jörg; Wünsch, Carsten (Hg.): Dynamisch-transaktional denken. Theorie und Empirie der Kommunikationswissenschaft; für Werner Früh. Köln: Halem Verlag, S. 84-107.

Marr, Mirko/Hans-Jörg Stiehler (2007): Woran hat's gelegen? Zur Spezifik mediatisierter Ursachendiskurse. In: Wirth, Werner; Stiehler, Hans-Jörg; Wünsch, Carsten (Hg.): Dynamisch-transaktional denken. Theorie und Empirie der Kommunikationswissenschaft; für Werner Früh. Köln: Halem, S. 207-226.

Steinmetz, Rüdiger / Hans-Jörg Stiehler / Johanna Wank (2007): DOK Leipzig und sein Publikum. Universitätsverlag: Leipzig.

Stiehler, Hans-Jörg (2007): Sport-rezeption zwischen Unterhaltung und Information. In: Schierl, Thomas (Hrsg.): Handbuch Medien, Kommunikation und Sport. Schorndorf 2007, S. 182-199 (= Beiträge zur Lehre und Forschung im Sport, Bd. 159).

Stiehler, Hans-Jörg (2007):Lenin. In: Kaid, Lynda; Holtz-Bacha, Christina (Hrsg.): Encyclopedia of Political Communication. Thousand Oaks/ London/New Delhi. Sage.

Stiehler, Hans-Jörg (2007): Medien und Wiedervereinigung. In: Kaid, Lynda; Holtz-Bacha, Christina (Hrsg.): Encyclopedia of Political Communication. Thousand Oaks/London/New Delhi. Sage.

Wirth, Werner; Stiehler, Hans-Jörg; Wünsch, Carsten (Hg.) (2007): Dynamisch-transaktional denken. Theorie und Empirie der Kommunikationswissenschaft; für W. Früh. Köln: Halem.

Wünsch, Carsten (2007): Der praktische Wert einer Metatheorie für die Kommunikationswissenschaft. In: Wirth, Werner; Stiehler, Hans-Jörg; Wünsch, Carsten (Hg.): Dynamischtransaktional denken. Theorie und Empirie der Kommunikationswissenschaft; für Werner Früh, Köln: Halem, S. 17-37.

Wünsch, Carsten/Bastian Jenderek (im Druck): Computerspielen als Unterhaltung. In: Die Computerspieler. Studien zur Nutzung von Computer- und Videogames/Thorsten Quandt, Jeffrey Wimmer, Jens Wolling (Hrsg.): Wiesb.

Wünsch, Carsten (2007): Transactional models. In: Donsbach, Wolfgang (Hrsg.): The Blackwell International Encyclopedia of Communication. Oxford: Blackwell Publishing.

Wünsch, Carsten; Früh, Werner; Gehrau, Volker (Hrsg.) (im Druck): Integrative Modelle in der Rezeptions- und Wirkungsforschung: Dynamische und transaktionale Perspektiven. München: Fischer.

Wünsch, Carsten (im Druck): Transaktionale Beweislogik: Analyse- und Beweisstrategien zur Prüfung dynamisch-transaktionaler Theorien. In: Wünsch, Carsten; Früh, Werner; Gehrau, Volker (Hrsg.): Integrative Modelle in der Rezeptions- und Wirkungsforschung: Dynamische und transaktionale Perspektiven. München: Fischer. S. 261-277.

Reihenherausgeber

Prof. Dr. Hans-Jörg Stiehler ist Mitglied im Herausgebergremium der Reihe Sportkommunikation im Herbert von Halem Verlag, Köln.

Prof. Dr. Früh ist Mitherausgeber der Reihe "Unterhaltungsforschung" im Herbert von Halem Verlag, Köln.

Dr. Carsten Wünsch ist ebenfalls Mitherausgeber Reihe der "Unterhaltungsforschung" Herbert von Halem Verlag, Köln und seit Januar 2007 ebenfalls Mitherausgeber der Reihe "Rezeptionsforschung" im Fischer-Verlag München. 2007 erschienen in dieser Reihe fünf Monografien aus dem Gebiet der empirischen Rezeptions- und Wirkungsforschung.

Vorträge & Tagungen

Auf Einladung von Prof. Dr. Werner Früh und Dr. Carsten Wünsch tagte die DGPuK-Fachgruppe "Rezeptionsforschung" vom 25.-27. Januar 2007 zum Thema "Integrative Modelle in der Rezeptions- und Wirkungsforschung: Dynamische und transaktionale Perspektiven" in Leipzig. 65 Teilnehmer setzen sich in 14 Vorträgen und in mehreren Diskussionspanels mit ei-Bestandsaufnahme ner und Selbstreflexion unseres Faches und insbesondere der Rezeptions- und Wirkungsforschung in Bezug auf ihre paradigmatischen und metatheoretischen Grundlagen auseinander. Anlass dafür war das 25jährige Jubiläum des dynamisch-transaktionalen Ansatzes.

Prof. Früh übernahm die Keynotes auf dieser Tagung und einen Vortrag zum Thema "Der dynamisch-transaktionale Ansatz als spezifisch kommunikationswiss. Ansatz". Dr. Wünsch präsentierte in einem Vortrag Überlegungen zur "Analyse- und Beweislogik dynamisch-transaktionaler Modelle".

International war die Abteilung mit einem Panel und einem Beitrag Prof. Dr. Hans-Jörg Stiehler Konferenz "Practices" der IAMCR in Paris im Juli 2007 vertreten.

Bastian Jenderek hielt auf der Fachgruppentagung der FG Methoden der DGPuK (Salzburg, Sept. 2007) einen Vortrag zum Thema "Reliabilitätskoeffizienten: Theorie- und Praxistest".

Dissertationen

Prof. Dr. Werner Früh betreut die Dissertationen von Bastian Jenderek und Pascal Klopp, Prof. Dr. Hans Jörg Stiehler betreut die Dissertationen von Markus Schubert und Jasper A. Friedrich.

Promotion

Das Promotionsverfahren von Jasper A. Friedrich befindet sich kurz vor dem Abschluss.

Vermischtes

Am 26. Januar 2007 fand ein kleiner Festakt anlässlich des 60. Geburtstags von Prof. Dr. Werner Früh statt in dessen Rahmen ein Festschrift zu Ehren Werner Frühs mit dem Titel "Dynamisch transaktional Denken" vorgestellt wurde.

Im Jahr 2007 wurde die kontinuierliche Fernsehstichprobe im Videoarchiv auf digitales Format umgestellt.

Das im Rahmen des CIP-Antrags genehmigte CRM-Messlabor befindet sich im Aufbau. Es wird ein spez. Laborraum eingerichtet und ausgebaut.



Allgemeine und spezielle Journalistik Lehrstuhl für Journalistik L

Personalia

Professor

Prof. Dr. Michael Haller

Wissenschaftliche Mitarbeiter

Elisabeth Fiedler Manuela Lonitz, Dipl. journ. Dr. Jochen Schlevoigt Dr. Martin Welker Dr. habil. Uta Corsa (Drittmittel)

Sekretariat Ingrid Lipfert

Organisatorisches aus Wissenschaft und Forschung

Bis 1. Oktober leitete Prof. Haller die Geschäfte der Abteilung Journalistik, seither amtet er als der Geschäftsführende Direktor des Instituts KMW

Als Vertreter der Journalistik der Universität Leipzig leitet Prof. Haller den berufsbegleitenden Studiengang des MML Leipzig "Online-Journalismus und Web-Content-Management (WCM)". Im Herbst 2007 wurde er in den Stiftungsrat der Ringier-Stiftung, Zürich, berufen, die sich vor allem mit Fragen der Journalistenausbildung befasst.

Außerdem war Prof. Haller auch in diesem Berichtsjahr als Wiss.

Direktor des "Instituts für Praktische Journalismusforschung" – ein von der Medienstiftung der Sparkasse Leipzig mitgetragenes An-Institut der Universität – forschend tätig und führte neben Forschungsprojekten auch mehrere Fachtagungen durch.

Im Berichtsjahr war Dr. Martin Welker im wiss. Gutachtergremium und beratenden Board der GOR 07 tätig, Auch wurde er erneut in den Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Online-Forschung als Schatzmeister (Amtszeit 2 Jahre) gewählt.

Wissenschaft Vorträge & Tagungen

Im Verlaufe des Jahres hielt Prof. Haller an verschiedenen Tagungen Vorträge, darunter am 21. März an einer Fachkonferenz in Graz über die Folgen der Gratiszeitungsentwicklung in Europa, am 30. März an der IPJ-Fachtagung über ReaderScan und Qualitätsmanagement bei Tageszeitungen, am 3. April vor dem Presseclub Frankfurt über die Zukunft des Journalismus im Zeitalter des Internet, Mitte April in der VDZ-Akademie über Zeitschriftenqualität, Ende April an den Erfurter Medientagen über Perspektiven des Redaktionsmanagements, am 15. Mai an der Universität Salzburg über "aktuelle Theorien des Journalismus", Mitte Juni am Schweizer Ringier-Forum über Perspektiven des Qualitätsjournalismus, Iuni am NZZ-Forum in Zürich über die Folgen des Trends zur Gratistageszeitung, Ende Juni am "Thüringentag Medien und Ethik" über Fragen der journalistischen Ethik im Internet, dann Ende August in Berlin an einer dju-Tagung über aktuelle Gefährdungen der Pressefreiheit und vor dem Verlegerverband AMV über Chancen der Pressedistribution, Anfang September in Salzburg und Mitte Oktober in Wien auf Einladung des Kuratoriums für Journalistenausbildung über Qualitätsmanagement in Tageszeitungsredaktionen, am 17. September in Stuttgart auf Einladung des Instituts für Verbraucherjournalismus über die Oualität des Finanz- und Wirtschaftsjournalismus, Ende September im Hause der Berliner Zeitung über Qualitätsmanagement im Sportjournalismus der Tagespresse, Anfang November an der IPJ-Fachtagung über Storytelling und Erzähljournalismus und am 26. November schließlich in Berlin an einer von der Stiftung Presse-Grosso ausgerichteten Fachkonferenz über die Folgen der Gratistageszeitungen für den Pressemarkt in Europa.

Dr. Welker hielt einen Vortrag auf der gemeinsamen Tagung der DGPuK FG Computervermittelte Kommunikation und Journalistik im Frühjahr in München und organisierte die 9th General Online Research Konferenz, GOR 07, vom 26. bis 28. März in Leipzig, zu der Referenten aus 18 Ländern kamen und 120 wiss. Beiträge leisteten.

Im Zeitgeschichtlichen Forum wurde während des zurückliegenden Wintersemesters gemeinsam mit der Fachschaft und unterstützt von der Medienstiftung der Sparkasse Leipzig eine öffentliche Vortragreihe mit Redaktionschefs zu praktischen Fragen der journalistischen Ethik durchgeführt, die unter den Studierenden großen Zuspruch fand.

Forschungsprojekte

Die von der Stiftung Presse-Grosso Ende 2006 bei Prof. Haller in Auftrag gegebene Untersuchung "Die Gratis-Tageszeitungen auf dem europäischen Pressemarkt – Marktentwicklung und Perspektiven", an dem zeitweise vier wiss. Mitarbeiter und wiss. Hilfskräfte mitarbeiteten, konnte Ende November abgeschlossen und im Rahmen einer Fachveranstaltung präsentiert werden. Der Forschungsbericht wird im ersten Ouartal 2008 in Buchform bei Nomos, Baden-Baden erscheinen.

Ein weiteres von Prof. Haller geleitetes Forschungsprojekt betraf die publizistische Qualität der Finanz- und Wirtschaftsberichte in der Regionalpresse, eine Erhebung im Auftrag des Instituts für Verbraucherjournalismus in Calw. An diesem Projekt arbeiteten fünf Studierende und ein wiss. Mitarbeiter mit. Der Forschungsbericht konnte Ende September in Stuttgart vorgestellt werden. Es ist geplant, diesen 2008 bei UVK zu veröffentlichen.

Ein für Studierende des Diplomstudiengangs besonders reizvolles Projekt, mit dem wissenschaftsgeprüftes Wissen und journalistische Praxis mengeführt werden, erhielt Prof. Haller vermittels der Staatskanzlei des Bundeslandes Brandenburg. Das Thema betrifft zivilcouragierte Menschen, die in einer publizistisch geeigneten Form zur Darstellung kommen sollen. Aus dem Auftrag ist ein Porträtseminar hervorgegangen, in dem 15 Teilnehmer engagiert mitarbeiten. Die Arbeiten werden im August 2008 in Buchform publiziert.

Wissenschaftliche Projekte

Im Berichtsjahr hat Prof. Haller im Auftrag der Universität Rostock einen Berufsbegleitenden Studiengang über Medienethik entwickelt, der mit dem Wintersemester seinen Betrieb aufnahm. Das in diesem Rahmen erarbeitete Konzept soll zu einem modular umsetzbaren Weiterbildungsangebot auch für andere Weiterbildungseinrichtungen ausgebaut werden.

Im kommenden Jahr wird auch das ZdJ-Folgeprojekt "Anforderungsprofile an den künftigen Journalistenberuf" weitergeführt, mit dem Ziel, Konsequenzen für die praktische Journalistenausbildung ziehen zu können.

Publikationen

M. Haller: Was muss der Journalist der Zukunft können? In: Verband Österr. Zeitungen (Hrg.): Presse 2006. Wien Jan. 2007, S. 212-224.

M. Haller: Scheinbar authentisch. Was Bilder von Krisen und Kriegen (nicht) leisten können. In: Löffelholz, Trippe, Hoffmann (Hrsg.): Kriegs- und Krisenberichterstattung, Konstanz 2007, S. 271-277.

M. Haller: Der neue Aberglaube. Die Medien als Heilsbringer der Pop-Gesellschaft. In: Jochum (Hrsg.): Halloween und Christkindl – Festtagskultur und Markt. Innsb. 2007, S. 131-138.

M. Haller: Symbiosis or Antagonism: The Neurotic Doublebind of PR. In: Merkel, Ruß-Mohl, Zavaritt (Hrg.): A complicated,

antagonistic and symbiotic affair: Journalism, Public Relations and their struggle for Public Attention. EJO Lugano 2007, S. 95-101.

M. Haller: Kann gesellschaftliche Kommunikation gelingen? Vom Berichterstatter zum Kommunikator – Überlegungen zu einem überfälligen Funktions- und Rollenwandel im Journalismus. In: Wirth, Stiehler, Wünsch (Hrsg.): Dynamisch-transaktional denken. Theorie und Empirie der Kommunikationswissenschaft. Köln 2007, S. 231-255.

M. Welker startete als geschäftsführender Herausgeber die Wissenschaft-Praxis-Reihe: Neue Schriften zur Online-Forschung im Halem Verlag; es sind 2 Bände pro Jahr geplant. Der Auftaktband erschien im Nov. 2007: Welker/Wenzel (Hrsg.): Online-Forschung 2007. Darin: 2 eigene Beiträge.

Qualifikationen Dissertationen

Die Doktoranden Lutz Mükke (Thema: Auslandskorrespondenten am Beispiel der Afrikaberichterstattung) sowie

Kathrin Wiebersiek (Thema: Trennungsregel und Schleichwerbung) befinden sich in der Abschlussphase und wollen ihre Dissertationen zu Beginn des Jahres 2008 einreichen.

Bei Prof. Haller haben 2007 als neue Doktoranden ihre wissenschaftliche Arbeit aufgenommen: Uwe Krüger (Bedingungen und Funktionsparameter des Mainsteam); Manuel Thomä (Eyetrack: Mediennutzung und neuronale Wahrnehmungstheorien) und Sebastian Feuß (Eyetrack: Medienangebot und Medienutzung Online/Offline).

Vermischtes

Zu den Besonderheiten der Leipziger Journalistik gehört u. a. die Integration der Praxis in die Lehre. Deshalb wollen wir hier auf die Vorgänge im Bereich Lehrredaktionen und beim integrierten Volontariat kurz eingehen:

Lehrredaktionen: Die Studierenden der Print-Lehrredaktion "Campus", die während des Semesters die gleichnamige Zeitungsseite über das Leipziger Hochschulleben für die Leipziger Volkszeitung produzieren, werden bis zum Jahresende 2007 vorauss. 18 Ausgaben produziert haben.

Das "Campus"-Studenten-Team Sommersemesters des unter Leitung von Prof. Haller und Dr. Schlevoigt einen neuen "Rekord" auf: Es wurden zehn Campus-Ausgaben produziert; noch nie in der zehnjährigen Geschichte dieser Einrichtung wurden so viele - und viele sehr gelungene! - "Campus"-Seiten produziert. Insgesamt hat die Lehrredaktion seit ihrem Bestehen annähernd 200 Ausgaben der Leipziger Volkszeitung beliefert. Da die LVZ seit Januar durchgängig vierfarbig gedruckt wird, erhöhten sich die Anforderungen an unsere studentischen Redak-

teure, zugleich gewann die Seite aber auch, sie wurde attraktiver.

Die Lehrredaktion *Print-Magazin* erarbeitete unter der Leitung von Dr. Schlevoigt im Juni die vierte Ausgabe des PLATZHALTERs, wieder mit 24 Seiten in 4c, durch Sponsoren-Anzeigen finanziert. Er war das Produkt von zwei Semester-Redaktionen. Bemerkenswert hier: Die Themenpalette wurde deutlich erweitert; neben den Berichten aus der Leipziger Journalistik wurde das Thema "Kultur" institutsweit behandelt. Man darf gespannt sein, wie sich die Themenauswei-

Volo-Jahrgang im Diplomstudien- gang Journalistik	Von der Uni vermittelte Volontariats- stellen	Volostellen in Eigen- initiative	Gesamtsumme Volontariats- stellen pro Jahrgang
2007	47	8	55
2006	48	3	51
2005	44	4	48
2004	47	7	54
2003	39	1	40
2002	31	6	37
2001	29	4	33
2000	23	2	25

tung in der Ausgabe 5 entwickelt, die wir für Ende März 2008 erwarten.

Volontariate: Entgegen der sog. Medienkrise und dem damit einhergehenden Personalabbau in den Redaktionen konnte die Leipziger Journalistik unter der Betreuung von Dipl. journ. Manuela Lonitz die Palette der Kooperationen weiter ausbauen. Derzeit zählen rund vierzig Medienredaktionen zwischen Flensburg und Konstanz, Dresden und Saarbrücken zu unseren Ausbildungspartnern der Journalistik. Vier Studenten mehr als im Vorjahr konnten 2007 ihre Praxisausbildung antreten. Dank der Kooperation zwischen der Medienstiftung der Sparkasse Leipzig, dem Mitteldeutschen Rundfunk und Mephisto 97.6 konnte eine Studentin erstmals das Feature-Volontariat beginnen. Außerdem besteht dank des Everth-Stipendiums der Medienstiftung der Sparkasse nun schon seit 12 Jahren ein Fernsehvolontariat bei unserer Partneruniversität in Athens/Ohio (Schripps School). Die Tabelle zeigt die Entwicklung der Volo-Plätze während der letzten sieben Jahre. Der Volo-Jahrgang 2007 hat zudem gemeinsam mit Frau Lonitz die Volo-Image-Broschüre "Volokompakt" erstellt. Diese Broschüre dient auch dem Zweck, die Medienpartner auf die Veränderungen im Rahmen des neu gestarteten M.A.-Studiengangs Journalistik aufmerksam zu machen. Dass diese Broschüre bei den Partnern so gut ankommt, ist auch dem Studenten Stephan Witschas zu verdanken, der das gesamte Layout besorgt hat.

Master Media Leipzig (MML): Dieses von der Medienstiftung der Sparkasse Leipzig, von der Universität Leipzig und der HTWK Leipzig mit großem Engagement aufgebaute Programm für berufsbegleitende Weiterbildung in den Medienberufen zeigt eine erfreuliche Gesamtentwicklung (Verdoppelung der Studierendenzahl, Aufbau weiterer Studiengänge sowie themenzentrierter Academy- und Workshopsprogramme).

Prof. Haller als Mitglied der Programmleitung dankt bei dieser Gelegenheit insbesondere Frau Dr. Corsa für ihre engagierte Mitarbeit in der Lehre wie auch im Management des MML sowie den Kollegen (insb. Prof. Steinmetz) und wissenschaftl. Mitarbeitern (insb. Dr. Welker) für ihre selbstlose Mitarbeit im WCM-Studiengang.

Lehrstuhl für Journalistik II

Personalia

Professor

Univ.-Prof. Dr. Marcel Machill, MPA (Harvard)

Wissenschaftliche Mitarbeiter

Medienwiss. Markus Beiler Dipl.-Sprechwiss. Christine Bismark Dr. Sebastian Köhler Christoph Peters, M.A., MA Martin Zenker, M.A. (Drittmittel)

Sekretariat Ingrid Lipfert

Organisatorisches aus Wissenschaft und Forschung

Während seines Forschungssemesters (Sommersemester 2007) wirkte Prof. Dr. Marcel Machill als Gastprofessor an der School of Communication and Information der Nanyang Technological University of Singapore.

Professor Machill wurde im Mai 2007 zum Vertrauensdozenten der Studienstiftung des deutschen Volkes ernannt. Des Weiteren berief ihn die Fulbright-Kommission in den nationalen Auswahlausschuss für den Bereich Journalistik und Kommunikationswissenschaft. Die Europäische Kommission (Generaldirektion "Informationsgesellschaft") betraute Prof. Dr. Marcel Machill

auch 2007 wieder als Projektevaluator für die Bereiche Internet, Medien, Medienpolitik.

Prof. Dr. Marcel Machill wurde im Frühjahr 2007 für weitere drei Jahre im Amt als Vorsitzender des Prüfungsausschusses für die Journalistik-Studiengänge (inklusive des neuen Master-Studienganges) bestätigt. Im Oktober 2007 übernahm er zudem die Geschäftsführende Leitung der Abteilung Journalistik am Institut für KMW.

Wissenschaft Vorträge & Tagungen

Prof. Dr. Marcel Machill vertrat die Leipziger Journalistik 2007 auf mehreren nationalen und internationalen Tagungen. Den Vortrag "Suchmaschinen zwischen Medienrecht, -politik und Technik: Ein Blick auf die digitalen Gatekeeper" hielt er im November auf einem Symposium des Bundesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit zum Thema "Datenschutz bei der Telekommunikation und im Internet" in Bonn. Im Oktober war er mit dem Vortrag "Errungenschaften und Herausforderung des WEB2.0 – politische und soziale Implikationen digitaler Gatekeeper auf der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Recht und Informatik (DGRI) in Köln als Keynote Speaker zu Gast. Den Vortrag "Suchmaschinen Herausforderung für Medienpolitik, Medienbusiness und Journalismus" hielt Professor Machill im Mai in Berlin auf dem Symposium des acatech Themennetzwerks Informations- und Kommunikationstechnologie. Die Tagung in der Berlin-Brandenburgischen mie der Wissenschaften stand unter dem Motto "Mehr als Stichworte: Wie arbeiten die Suchmaschinen von morgen?" und bot unter anderem auch erste Einblicke in die Arbeit der semantischen Suchmaschine Theseus.

Auf internationalem Parkett weilte Professor Machill im September in Delhi, wo er auf dem "8th Asian-European Editors' Forum" der Konrad-Adenauer-Stiftung in Kooperation mit der Zeitung The Statesman den Vortrag "New Gatekeepers for the Digital World in Asia and Europe: Possibilities and Perils" hielt. Das Symposium stand unter dem Titel Globalization – Up- and Downsides for Asia".

Im Juli hielt Professor Machill gemeinsam mit Martin Zenker und Markus Beiler einen Vortrag zum Thema "Search Engine Research. Stocktaking and Systematization of an International and Interdisciplinary Area of Research" auf der Jahrestagung der

International Association Media and Communication Research (IAMCR) in Paris. Die IAMCR-Tagung stand in diesem Jahr unter dem Motto "Media, Communication. Information: Celebrating 50 Years of Theories and Practices". Der Beitrag wird im kommenden Jahr in Media, Culture & Society veröffentlicht. Gemeinsam mit Markus Beiler nahm Prof. Marcel Machill im Juni an der 16th Annual Conference of the Asian Media Information and Communication Centre (AMIC) unter dem Motto "Media, Education and Development. The Quest for New Paradigms" in Singapur teil, auf der sie die Systematisierung Suchmaschinenforschung vorstellten.

Auf der 57th Annual Conference of the International Communication Association (ICA) im Mai in San Francisco konnte Markus Beiler gleich in drei Vorträgen die Forschungsarbeit des Lehrstuhls präsentieren. Auf der ICA Tagung unter dem Motto "Creating Communication: Content, Control, and Critique" hielt er die Vorträge "The performance of scientific search engines", "The selection process in local court reporting" sowie "The influence of video news releases on the topics re-ported in science journalism". Zudem sprach Markus Beiler im Mai auf der Treucura-Jahrestagung in Bremen über "Online-Strategien von Tageszeitungen" und im April auf einer medienpädagogischen Tagung in Hamburg einen Vortrag zum Thema "Weltmacht Google – Chancen und Herausforderungen von Internet-Suchmaschinen".

Dr. Sebastian Köhler hielt im April einen Vortrag "Zur audiovisuellen Vermittlung der Hinrichtung Saddam Husseins" beim 2. Potsdamer Tag der Medienkritik, der von der Deutschen Journalisten-Union (DJU) und der Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin/ Brandenburg veranstaltet wurde.

Forschungsprojekte

Das von der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM) in Auftrag gegebene Forschungsprojekt "Journalistische Recherche im Internet", das von Professor Machill, Markus Beiler und Martin Zenker bearbeitet wird, befindet sich Ende 2007 in der Auswertungsphase. Mit 235 durchgeführten Beobachtungen in 34 deutschen Medien und einer gesamten Beobachtungsdauer von rund 1.900 Stunden stellt die Untersuchung die bisher umfangreichste Beobachtungsstudie journalistischen Handelns im deutschsprachigen Raum dar. Die Beobachtungen waren in diesem Umfang dank

der Koordinierung von 16 Diplomanden der Leipziger Journalistik möglich, die im Rahmen des Projektes ihre Diplomarbeiten schreiben.

Unterstützt werden die Ergebnisse der Beobachtungen in der Multi-Methodenstudie durch eine Befragung von 601 Teilnehmern sowie durch ein Experiment zur Suchmaschinenkompetenz von Journalisten mit 48 Teilnehmern aus ganz Deutschland. Die Themenbereiche Nachrichtensuchmaschinen sowie Handlungsempfehlungen für die journalistische Aus- und Weiterbildung runden das Forschungskonzept ab. Die Ergebnisse werden 2008 in Buchform veröffentlicht.

Wissenschaftliche Projekte

Gemeinsam mit dem Dekan der School of Communication and Information in Singapur gewann Prof. Dr. Marcel Machill eine Ausschreibung der Asia-Europe-Foundation zur Förderung eines asiatisch-europäischen Expertennetzwerkes zur Erforschung digitaler Gatekeeper. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit ist auch ein Seminar mit Studenten beider Universitäten für das kommende Jahr geplant.

Prof. Dr. Marcel Machill, Martin Zenker und Markus Beiler haben zwei Gutachten für die Schriftenreihe "Elektronische Medien und Digitalisierung" der Friedrich-Ebert-Stiftung erstellt, die ab Dezember 2007 in loser Folge veröffentlicht wird.

Publikationen

Beiler, Markus/Marcel Machill: Suchmaschinen im Internet als Governanceproblem. In: Patrick Donges (Hrsg.): Von der Medienpolitik zur Media Governance. Köln: Herbert von Halem 2007, S. 250-265.

Bohrmann, Hans/Elisabeth Klaus/ Marcel Machill (Hrsg.): Media Industry, Journalism Culture and Communication Policies in Europe. Köln: Herbert von Halem Verlag 2007.

Köhler, Sebastian: Kriegsgeschichten. Zu einigen Aspekten TV-aktueller Krisenkommunikation. In: Harald Rau (Hrsg.): Zur Zukunft des Journalismus. Frankfurt/Main 2007, S. 149-174.

Köhler, Sebastian: Solides Handwerk – kaum Reflexion. In: Fernseh-Informationen. Leipzig/Gauting. Heft 3/2007 S. 30-31.

Köhler, Sebastian: Technik für Spezialisten. In: Fernseh-Informationen. Leipzig/Gauting. Heft 5/2007, S. 33.

Köhler, Sebastian: TV-Nachrichten-redaktionen als soziale Räume. In: Message. Internationale Zeitschrift für Journalismus. Hamburg/Konstanz. Heft 1/2007, S. 102.

Köhler, Sebastian: Zwei Chroniken eines kurzfristig angekündigten Todes. In: Medien und Erziehung (merz). Zeitschrift für Medienpädagogik. München. Heft 1/2007, S. 5ff.

Machill, Marcel/Markus Beiler (Hrsg.): Die Macht der Suchmaschinen/The Power of Search Engines. Köln: Herbert von Halem Verlag 2007.

Machill, Marcel/Markus Beiler/ Iris Hellmann: Local Court Reporting in four Dresden daily Newspapers: The Selection Process and Criteria. JOURNALISM PRACTICE, Vol. 1 (1), 2007, S. 62-81.

Machill, Marcel/Markus Beiler/Martin Zenker: Suchmaschinenforschung. Überblick und Systematisierung eines interdisziplinären Forschungsfeldes. In: M. Machill/M. Beiler (Hrsg.): Die Macht der Suchmaschinen / The Power of Search Engines. Köln: Herbert von Halem Verlag 2007, S. 7-43.

Machill, Marcel/Markus Beiler/Ulrike Neumann: Leistungsfähigkeit von wissenschaftlichen Suchmaschinen. Ein Experiment am Beispiel von Google Scholar. In: M. Machill/M. Beiler (Hrsg.):

Die Macht der Suchmaschinen/The Power of Search Engines. Köln: Herbert von Halem Verlag 2007, S. 327-347.

Machill, Marcel/Martin Zenker: YouTube, Clipfish und das Ende des Fernsehens? Problemfelder und Nutzung von Videoportalen. Schriftenreihe "Elektronische Medien und Digitalisierung" der Friedrich-Ebert-Stiftung. Berlin 2007.

Machill, Marcel/Sebastian Köhler /Markus Waldhauser: The Use of Narrative Structures in Television News. An Experiment for the Innovation of Forms of Journalistic Presentation. In: European Journal of Communication Vol. 22, 2007, S. 185-205.

Machill, Marcel/ Markus Beiler: Suchmaschinen als Vertrauensgüter: Herausforderungen der zentralen Internet-Gatekeeper für die Informationsgesellschaft. In: Klumpp, Dieter/Herbert Kubicek/Alexander Rossnagel/Wolfgang Schulz (Hrsg.): Informationelles Vertrauen für die Informationsgesellschaft. Heidelberg: Springer 2007

Oualifikationen

Dr. Sebastian Köhler befindet sich in der Abschlussphase seiner Habilitationsarbeit "Nachrichtliches und Narratives im TV-Journalismus". Er hat seine Forschungsarbeit im Sommersemester intensiv vorangetrieben.

Christoph Peters plant, seine Dissertation "Internetnutzung als Ressource für Vergemeinschaftungsprozesse und nationale Identität" im Januar 2008 abzuschließen.

Vermischtes

Das Onlinemagazin Uncover Leipzig hat sich etabliert und bietet mit einem bunten Themenmix aus Universität, Institut und Leipziger Alltag eine Mischung für Leserinnen und Leser aus dem Institut und darüber hinaus

Für sein 20-köpfiges Seminar "Informationsberichterstattung" akquirierte Prof. Dr. Marcel Machill Fördermittel der Europäischen Kommission, um drei Tage mit den Studierenden nach Brüssel zu reisen und dort die Arbeit der Europa-Korrespondenten nachzuvollziehen.

Christoph Peters betreut bei Mephisto 97.6 eine dreiteilige Podiumsdiskussionsreihe zum Thema "Die Zukunft der Medien", die gemeinsam mit dem MML veranstaltet wurde und zudem live auf Mephisto übertragen wird.



Medien- und Buchwissenschaft Medienwissenschaft und Medienkultur

Personalia

Professoren

Prof. Dr. Rüdiger Steinmetz

Wissenschaftliche Mitarbeiter Doris Hellpoldt, M.A. Annegret Richter, M.A. Dr. Karin Wehn Claudia Böttcher, M.A. (Drittmit-

Judith Kretzschmar M.A. (Drittmittel)

Corinna Schier M.A. (Drittmittel) Dr. Susanne Vollberg (Drittmittel)

Sekretariat

Katrin Goldmann

Organisatorisches aus Wissenschaft und Forschung Wichtige Mitgliedschaften bzw. Funktionen in wissenschaftl. Gremien, Kommissionen und Ausschüssen:

Prof. Steinmetz: Sprecher Forschergruppe "Programmgeschichte des DDR-Fernsehens", gemeinsam mit Prof. Reinhold Viehoff (Halle).

Mitglied der Akkreditierungskommission AQAS zur Akkreditierung der Bachelor- und Master-Studiengänge an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn: B.A. Kommunikationswissenschaft, M.A. Sprachverarbeitung, M.A. Medienwissenschaft, M.A. Sound Studies, B.A. Kunstgeschichte und Archäologie, M.A. Archäologie, M.A. Kunstgeschichte; Begehung am 12./13.2.2007.

Offiziell bestellter Betreuer der Dissertation von Stephanie Bröge M.A. an der Otago University in Dunedin/Neuseeland: "Useage of Cellular Phones in New Zealand".

Dr. Karin Wehn: Organisation einer Machinima-Events auf der Games Convention (Symposium, Workshops und Screenings) gemeinsam mit Dirk Förster und Ingo Linde.

Jurorin beim Fantoche-Filmfestival in Baden, Schweiz.

Annegret Richter M.A.: Jurymitglied beim Leipziger Kurzfilmfestival "Kurzsüchtig" in der Jury für Dokumentarfilm und in der Jury für Spielfilm.

Moderation der Filme und Gesprächsrunden "Lets talk about Anima" und "Neue Deutsche Animation - Was ist los in Deutschland?" auf dem Internationalen Leipziger Dokumentar- und Animationsfilm-Festival. Lehrtätigkeit an der HTWK Leipzig, Fachbereich Medien im

SS207. Zudem eine Lehrtätigkeit an der FAM/Fernsehakademie Mitteldeutschland in dem Ausbildungsbereich "Kamera und Bildgestaltung".

Kooperationen

Vergleichendes Langzeit-Forschungsprojekt (seit 1999) zur Nutzung Neuer Medien durch Studierende in drei Ländern. Projektleiter: Prof. Dr. Rüdiger Steinmetz (Leipzig), Prof. Dr. Dennis Davis (Penn State/USA), Stephanie Bröge M.A. (Otago/Leipzig), Veena Raman (Penn State); Projektentwicklung DVD "Filme

Projektentwicklung DVD "Filme sehen lernen" mit Versatil GbR, Leipzig;

Internationales Festival für Dokumentar- und Animationsfilm; MDR und Games Convention/Messe Leipzig.

Studentenaustausch

mephisto 97.6-RedakteurInnen bei BBC World Service; mephisto 97.6-RedakteurInnen bei Radio France Internationale; mephisto 97.6-Redakteurin bei EURadio Nantes. Projekt für internationale Radio-Nachwuchs-Journalisten

Wissenschaft

Forschungsprojekte/Drittmittelprojekte (Einwerbungen, Projektbeginn, ausgelaufene Projekte)

Eine international zusammengesetzte Forschergruppe an den Universitäten Leipzig, der Partner-Universität Penn State (State College, Pennsylvania/ USA) untersucht seit 1999, ab 2005 auch in Kooperation mit der Universität Otago/Dunedin(Neuseeland), in einem komparativen Langzeitprojekt die Nutzung neuer Medien durch Studierende und die kulturellen Unterschiede und Gemeinsamkeiten.

Programmgeschichte des DDR-Fernsehens: DFG-Forschergruppe gemeinsam mit den Universitäten Halle-Wittenberg, Humboldt (Berlin) und HFF Potsdam-Babelsberg; ausgelaufen im Jahr 2007.

Abschlusstagung Berlin, Film-/ Fernsehmuseum, 31.5.-2.6.2007. Abschlusspublikation erscheint im März 2008: Steinmetz/Viehoff (Hrsg.): Deutsches Fernsehen Ost. Eine Programmgeschichte des DDR-Fernsehens. Potsdam: Verlag Berlin-Brandenburg.

Dissertationen und Habilitation erscheinen 2008/09 im Leipziger Universitätsverlag.

DDR-Fernsehen, Teilprojekt 1: Politische, kulturelle und technische Rahmenbedingungen der Programmentwicklung: Das Teilprojekt erforschte die Rahmenbedingungen, unter denen Fernsehen in der DDR geplant und produziert wurde.

DDR-Fernsehen, Teilprojekt 6: Dokumentarische Genres im Fernsehen und gesellschaftliche Wirklichkeit: Das Teilprojekt untersuchte Inhalte, Formen und programmstrukturelle Platzierungen dokumentarischer Genres im DDR-Fernsehen.

DVD-Entwicklung für Lehr- und Lernzwecke, in Kooperation mit versatil GbR: Filme sehen lernen. Teil 2: Licht - Farbe - Sound -Musik. Ziel des Projekts ist die Entwicklung einer sechsteiligen Leipziger DVD-Serie zur Filmund Fernsehästhetik. Es handelt sich um ein multimediales, interaktives, modular aufgebautes Serien-Konzept, das Fragen der Film- und Fernsehästhetik unterhaltend für ein breites, interessiertes und auch professionelles Publikum aufbereitet und dabei ein Stück Film-Kultur vermittelt.

Die Begleitung der Entwicklung des mobilen Fernsehens: Dissertationen dazu Anne-Katrin Hübel M.A. und Doris Hellpoldt M.A..

Publikationen

Prof.Steinmetz: Vom Lesen übers Broadcasten zum Podcasten und mobilen Fernsehen: Der Weg zurück zur individuellen Kommunikation in Zeiten des allgegenwärtigen Netzes? In: Thomas Keiderling/Arnulf Kutsch/ Rüdiger Steinmetz (Hrsg.): Buch –

Markt – Theorie. Kommunikations- und medienwissenschaftliche Perspektiven. Erlangen: Filos 2007.

Deutsch-deutsche Fernsehbeziehungen und die Medienwende. In: Silke Flegel/Frank Hoffmann (Hrsg.): Aufbau – Neubau – Umbau. Essays und Studien zu einer deutschen Kulturgeschichte nach 1945. Frankfurt/M.: Peter Lang (=Schriften zur Europa- und Deutschlandforschung, hrsg. von Gerhard Klussmann, Bd. 13).

Das Leipziger Dokfilm-Festival und sein Publikum II. Leipzig: Universitätsverlag 2007. (gemeinsam mit Hans-Jörg Stiehler und Johanna Wank).

Dr. Karin Wehn: Machinima. In: Kloock, Daniela (Hrsg.): Zukunft Kino. Berlin: Bertz 2007.

"There is No Sex in Games". In: Telepolis vom 27. August 2007. http://www.heise.de/tp/r4/artikel /26/26059/1.html.

La Renaissance du court métrage sur le Net. In: Floquet, Pierre (Hrsg.): CinémAnimation S, Condé sur Noireau: Corlet 2007, S. 204-212 (übersetzt von Pierre Floquet).

The 'New' New Economy in Second Life? In: Telepolis vom 6. Februar 2007.

Vorträge & Tagungen

Prof. Steinmetz: Searching for Contents and Users – The Start of a Mobile TV Era? Vortrag gemeinsam mit Anne-Katrin Hübel M.A. auf der GOR-Tagung (General Online Research), Leipzig, 27./28. März 2007.

Rise of New Media In Germany and the US: A Five-Year Study of Media Use Trends Among College Students. Vortrag gemeinsam mit Prof. Dennis K. Davis und Stephanie Bröge M.A. auf der GOR-Tagung (General Online Research), Leipzig, 27./28. März 2007.

DOK Dialog. Erinnertes und Erforschtes. Die DDR-Dokumentarfilmer Walter Heynowski und Gerhard Scheumann. Vortrag mit Claudia Böttcher M.A. auf der Abschlusstagung der DFG-Forschergruppe zur Programmgeschichte des DDR-Fernsehens. Berlin, 31. Mai - 2. Juni 2007.

"Jeder hat sein Nest im Kopf" Vortrag und Präsentation des am Lehrstuhl produzierten Films bei der "Heimat"-Tagung von LISA (Landesinstitut für Lehrerbildung und Unterrichtsforschung Sachsen-Anhalt). Halle, 15. Juni 2007, mit Sebastian Mengewein.

Wie Bilderfolgen zur Geschichte werden. Die Dramaturgie des Films – und was Print-Journalisten daraus lernen können. Workshop-Tagung des Instituts für praktische Journalismusforschung: Erzähl' es besser! Leipzig, 2./3. November 2007.

Expériences et Perspectives: mephisto 97.6 FM - Le Radio de l'Université de Leipzig. Vortrag auf der Tagung Rencontres Néonet: Journalisme européen de proximité – chez EURadio Nantes. Nantes, 23.-24. Nov. 2007.

Dr. Karin Wehn: Medientheorie – wo geht's hin? Berufungsvortrag für eine Professur an der Technischen Kunsthochschule Berlin, 14.11.2007.

Teilnahme an einem Panel zu "Webfilm" bei dem Internetfilm-Festival webcuts07, Berlin, 11.10.2007.

Teilnahme am Panel "Handmade 2.0 - ein Volk von Selbermachern" bei den Jugendmedientagen, Leipzig 2007.

The Impossibility of Defining Digital Animation. Vortrag für das Fantoche Festival, Baden, Schweiz, 11.-16.09.2007.

Diverse Einführungsvorträge zu Machinima bei der Games Convention, gemeinsam mit Ingo Linde und Dirk Förster. Leipzig, 22.08.2007; 23.-26.08.2007.

Machinima - Filme machen mit Computerspielen. Vortrag auf

dem Games Camp, Leipzig, 19.08.2007.

Moderation des Panels zu Online-Video bei der Ludwigsburger Kurzfilmbiennale. Ludwigsburg, 8.07.2007.

Web Animation 2.0: The New Generation of Animation on the Internet. Vortrag für die Konferenz der Society of Animation Studies Animation Universe, Portland, Oregon, US, 01.07.2007.

The Obstacles of Defining Digital Animation. Vortrag für Panel "Pervasive Animation" der Konferenz der Society of Animation Studies "Animation Universe", Port., Oregon, US, 2007.

"Von Web 1.0 zu Web 2.0: Wie erforscht man Animation im Internet?" Vortrag im Salon Linz am Ludwig Boltzmann Institut Linz, Österreich, 18.06.2007.

Stadt in Computerspielen. Vortrag am Institut für Medien- und Kommunikationswissenschaft an der Universität Halle-Wittenberg, gemeinsam mit Ingo Linde, 07.06.2007.

Web 2.0, YouTube, Second Life & Co - Chancen und Herausforderungen des "neuen Internets" für den Animationsfilm. Vorträge für das Internationale Trickfilmfestival Stuttgart, Stuttgart,

30.04.2007, gemeinsam mit Dirk Förster und Ingo Linde.

Second Life. Vortrag beim Verlag Computec, Fürth, 16.01.2007.

Annegret Richter M.A.: "CGI and Reality" am 15. Februar 2007 auf der John Grace Memorial Conference "The Art of British CGI: Contemporary, Independent and Television Computer Animation" in Nottingham, GB. http://www.animationacademy.co.uk.

"Geschichte der Animationsfilmmusik" am 2. Dezember 2007 auf der Konferenz "Soundtrack Cologne 4.0" in Köln, www.soundtrackcologne.de.

Oualifikationen

15 Abschlussarbeiten; herausragend: Sandra Naumann: Mary Ellen Bute. Vision einer visuellen Musik. Theoretische und praktische Aspekte sowie Johanna Wank: Das internationale Leipziger Festival für Dokumentarund Animationsfilm und sein Publikum. Eine Studie zu Image, Bewertung und Akzeptanz des 49 Festivals 2006.

Vermischtes

Gemeinsames Forschungsprojekt, gemeinsame Projektseminare zum Thema "Das Publikum des Internationalen Festivals für Dokumentar- und Animationsfilm Leipzig", Prof. Steinmetz, Prof. Stiehler, 2006 und 2007. Vorstellung der Ergebnisse gegenüber der Festivalleitung und der Presse. Anschlussprojekt an die Untersuchung von 1996 der Hochschullehrer. Kooperation mit der Leipziger Firma Kontur21. Im Rahmen des Projekts entstand eine Magisterarbeit (J. Wank).

mephisto 97.6 - das Lokalradio der Universität Leipzig und MA Hörfunk: Mit dem Beginn des Wintersemesters 2007/08 startete der in Deutschland bisher einzigartige Studiengang "MA Hörfunk". Insgesamt sieben bereits Radioerfahrene Studenten aus ganz Deutschland wurden in den ersten Jahrgang aufgenommen und erwerben in den kommenden vier Semestern den Abschluss "Master of Arts Hörfunk". Der Studiengang ist eng mit mephisto 97.6, dem Lokalradio der Universität Leipzig, verknüpft. So werden die Studenten praxisnah in allen klass. Radio-Darstellungsformen, aber auch in den neuen, sich aus der Digitalisierung und Personalisierung entwickelnden Programmformen und Berufsprofilen ausgebildet. Der "MA Hörfunk" fördert eine Spezialisierung der Studierenden auf einzelne Ressorts wie Wirtschaft. Wissenschaft, Politik. Kultur, Sport und Regionales, Online/Neue Medien.

Um der Ausbildung im Online-Bereich in besonderer Weise gerecht zu werden, veränderte mephisto 97.6 seinen Internetauftritt grundlegend und erschloss mit dem Relaunch der Webseite und dem Aufbau einer Online-Redaktion einen weiteren Ausspielweg für seine Programminhalte. Künftig gibt es über das OnAir-Programm, über Podcasts und den Livestream des Programms hinaus Informationen und Hintergrund-Geschichten. Die Online-Redaktion begleitet nicht nur Themenschwerpunkte, die im Programm gesetzt werden, sondern wird eigene Projekte audio-visuell exklusiv für das Web-Angebot umsetzen.

Einen ersten Eindruck von der Arbeit vermittelte die Berichterstattung vom Leipzig-Triathlon am 21./22. Juli, bei dem neben regulären Teilnehmern 1.000 auch drei mephisto-Redakteure starteten. Ihre Anstrengungen wurden in Bild. Ton und Text von der neu gegründeten mephisto- Onlineredaktion begleitet. Seit Nov. stellt die Online-Redaktion mit neuem Content Management-System und zusätzlichen Mitarbeitern Inhalte auf dem neuen Web-Portal des Senders bereit.

Weitere sportliche wie journalistische Höchstleistungen zeigten Reporter von mephisto 97.6 im klassischen Radio-Programm Sommeraktion während der "Radtour Neuseenland", bei der fünf Studenten eine Woche lang in der Leipziger "Neuseenlandschaft" unterwegs waren und täglich live von ihren Erlebnissen auf der Strecke berichteten. Auch 2007 setzte mephisto mit Themenwochen programmliche Akzente, darunter mit dem Thema "Rechtsextremismus" und der Begleitung des Leipziger Dokfilm-Festivals sowie mit Live-Sendungen von Buchmesse und Games Convention.

Parallel zur Online-Redaktion etablierte mephisto 97.6 in diesem die ressortübergreifend arbeitende Planungsredaktion und baute sie aus. Im November wurde darüber hinaus mit DigAS ein neues Redaktionssystem einführt. Die mephisto-Redakteure arbeiten nun mit dem Schnittprogramm "Easytrack Editor v.4.", der Programmdatenbank "DigAS Database Manager" und der Sendeablaufsteuerung "Turbo Player" mit einem ARD-weit üblichen Software-Standard. der auch mehrmediales Arbeiten erlaubt.

Neben der täglichen redaktionellen Arbeit veranstalteten die studentischen *mephisto*-Mitarbeiter und die Programmdirektion im Mai 2007 in Kooperation mit dem Mitteldeutschen Medienforum und mit Förderung durch

die SLM eine Hochschulradiokonferenz in Leipzig, mit der mephisto 97.6 in sein 13. Bestehensjahr startete. Ziel des Treffens mit Teilnehmern aus ganz Deutschland war eine bessere Vernetzung und Kooperation mit anderen universitären Radioprojekten. Eines der Ergebnisse der Konferenz ist ein Internet-Forum für den Programmaustausch, in dem alle beteiligten Sender Beiträge posten können, die eine Partner-Redaktion bei Interesse anfordern und senden kann. In der Konferenz wurde ein "Korrespondenten-Netz" mit stud. Reportern der anderen Hochschulradios angeregt.

Entsprechend dieser nationalen Initiative sollen auf EU-Ebene die verschie-denen Aktivitäten von Hochschulradios vernetzt, zu einer intensiveren

Berücksichtigung von europäischen Inhalten, Gemeinsamkeiten und Unterschieden in den Programmen beigetragen und die Verankerung gemeinsamer Standards in der Medienausbildung in den EU-Staaten beigetragen werden. Basis ist die EUgeförderte Initiative Néonet, mit Ausgangspunkt bei EURadio Nantes

Buchwissenschaft und Buchwirtschaft

Personalia

Professoren

Dr. Siegfried Lokatis (seit 10.01.2007)

Wissenschaftliche Mitarbeiter Dr. Thomas Keiderling

Sekretariat

Dörte Sander

Organisatorisches aus Wissenschaft und Forschung

Seit dem 10. Januar 2007 ist Siegfried Lokatis Professor für Buchwissenschaft. Ein neuer Akzent liegt auf der modernen Buchgeschichte des 20. Jahrhunderts (speziell 3. Reich, DDR und Bundesrepublik), wozu verschiedene Forschungsprojekte (Verlagsgruppe von Holtzbrinck, de Gruyter, Historische Kommission des Börsenvereins) durchgeführt werden.

Wissenschaft

Der im Gedenken an Prof. Dr. Dr. Dietrich Kerlen verliehene Förderpreis Buchwissenschaft der Medienstiftung der Sparkasse Leipzig in Höhe von 2500 Euro für die beste buchwissenschaftliche Magisterarbeit wurde auf der

Buchmesse an den Berliner Historiker Christoph Buller vergeben.

Am 14. März wurde im Institut anlässlich des 60. Geburtstages dieses Verlages die Ausstellung "Volk und Welt und die Zensur in der DDR" eröffnet.

Anlässlich einer Feier zum 200. Geburtstag von Anton Philipp Reclam wurde am 28.6. die Rückführung des Reclam-Archives von Stuttgart nach Leipzig verkündet, wo die Geschichte des Verlages erforscht werden soll.

Im Juli 2007 wurde Dr. Erdmann Weyrauch in Anerkennung seiner Verdienste um die Leipziger Buchwissenschaft als Festschrift überreicht:

Thomas Keiderling, Arnulf Kutsch, Rüdiger Steinmetz (Hrsg.): Buch-Markt-Theorie, Erlangen 2007.

Vom 26.9.-28.9.2007 fand im Haus des Buches die Konferenz "Der heimliche Leser in der DDR", über Bücherschmuggel, "Giftschränke" und das "Lesen zwischen den Zeilen" statt.

Qualifikation

Seit Februar 2007 promoviert Patricia Zeckert mit einem Stipendium der Stiftung Aufarbeitung über die "Geschichte der Leipziger Buchmesse".



Kommunikationsmanagement/ Public Relations

Personalia

Professoren

Prof. Dr. Günter Bentele Prof. Dr. Ansgar Zerfaß

Wissenschaftliche Mitarbeiter

Howard Nothhaft M.A. Birte Fähnrich M.A. René Seidenglanz M.A. (Drittmit-

Madlen Manteufel M.A. (Drittmittel)

Hagen Schölzel M.A. (Drittmittel)

Nadin Ernst M.A. (Drittmittel)

Sekretariat

Christine Lamm (Vertretung für Verena Orlowski, Mutterschutz) Corinna Terp (Drittmittel)

Veränderungen

Im Bereich von Prof. Bentele ist Katharina Janke M.A. im Herbst 2007 als wiss. Mitarbeiterin ausgeschieden und nun als Lehrbeauftragte tätig. Neu begonnen haben Birte Fähnrich, Madlen Manteufel (beide bei Prof. Bentele) und Nadin Ernst (bei Prof. Zerfaß).

Organisatorisches aus Wissenschaft und Forschung

Prof. Dr. Bentele ist Mitglied des Executive Board der EUPRERA

European Public Relations Education and Research Association, Mitglied im Selbstverständnisausschuss der DGPuK, Jury-Vorsitzender des Günter Thiele EUPRERA PhD-Awards. Günter-Thiele-Preises für wiss. Abschlussarbeiten der Universität Leipzig, des Albert Oeckl-Nachwuchs- preises der DPRG, des BdP-Nachwuchspreises für Public Relations, Jury-Mitglied des Politik-Awards (Berlin) und des Liberty-Awards (Reemtsma), Mitglied des Stiftungskuratoriums der "Stiftung zur Förderung der PR-Wissenschaft an der Universität Leipzig" (SPRL), 2007 Mitglied der Akkreditierungskommission zur Akkreditierung verschiedener Bachelor-Masterstudiengänge an der Universität Iena.

Prof. Dr. Zerfaß ist Mitglied des Executive Board der EUPRERA European Public Relations Education and Research Association sowie Kassenprüfer der DGPuK Deutsche Gesellschaft für Public Relations und Kommunikationswissenschaft. Er wirkt zudem als Vorsitzender der Jury des Deutschen Multimedia Award, dem zentralen Branchenwettbewerb der interaktiven Wirtschaft und ist Mitglied im Experten-

kreis Monitoring IuK-Wirtschaft des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie.

Kooperationen & Stipendien

Die Unternehmensberatung für Kommunikation HeringSchuppener, Frankfurt/Main, fördert über die "Stiftung zur Förderung der PR-Wissenschaft an der Universität Leipzig (SPRL)" eine Doktorandenstelle, derzeit besetzt mit Madlen Manteufel, M.A.

Die Fink & Fuchs Public Relations AG, Wiesbaden, fördert über die "Stiftung zur Förderung der PR-Wissenschaft an der Universität Leipzig (SPRL)" eine Doktorandenstelle (Nadin Ernst, M.A.).

Die Medienstiftung der Sparkasse Leipzig fördert ein Doktorandenstipendium/Heinrich und Rosemarie-Wagner-Stipendium: R Seidenglanz.

Prof. Dr. Michael Radojkovic (Politikwissenschaft, Universität Belgrad) weilte mittels eines DAAD-Forschungsstipendiums im November 2007 für vier Wochen an der Abteilung Kommunikationsmanagement.

Im Rahmen des Erasmus-Austauschprogramms mit der Universität Sofia war im Juli 2007 Doz. Dr. Petranka Fileva zu einem einwöchigen Aufenthalt an der Universität Leipzig und hat mehrere Vorträge gehalten.

Wissenschaft

Gemeinsame Forschungsprojekte/ Drittmittelprojekte Prof. Günter Bentele und Prof. Ansgar Zerfaß

Corporate Trust Index (CTI): Erarbeitung eines Verfahrens zur inhaltsanalytischen Bestimmung Vertrauensfaktoren von Diskrepanzen in der täglichen Medienberichterstattung deutsche Konzerne zusammen mit dem Kooperationspartner Pressemonitor Deutschland und Medienpartner manager magazin online. Inhaltsanalytisch wird kontinuierlich (ca. Artikel monatlich) die Berichterstattung über alle DAX 30 Unternehmen in 13 überregional und regional relevanten Medien (Bild, FAZ, Die Welt, SZ, taz, FR, Handelsblatt, Capital, Financial Times, Focus, Spiegel, manager magazin, Wirtschaftswoche) gemessen, nach Vertrauensdimensionen und Vertrauensfaktoren ausgewertet.

Communication Leadership Forum: Etablierung eines neuen Formats für den Forschungstransfer auf Leitungsebene. Einmal jährlich kommen im MedienCampus Leipzig führende Kommunikationsmanager aus Deutschland (auf Einladung) mit internationalen Spitzenforschern aus USA,

Asien und Europa zusammen, um aktuelle Forschungsergebnisse und Praxisentwicklungen zu diskutieren. Bei der zweitägigen Veranstaltung im Juni 2007 waren mit Prof. James E. Grunig und Prof. Larissa A. Grunig (Maryland) und Prof. Krishnamurthy Sriramesh (Singapur) drei der weltweit bekanntesten PR-Forscher zu Gast.

Forschungsprojekte/Drittmittelprojekte von Prof. Günter Bentele

BdP-Berufsfeldstudie: Pressesprecher und Kommunikationsverantwortliche in Deutschland: Im Auftrag des Bundesverbandes der deutschen Pressessprecher wurden im Sommer 2007 über 12.000 Pressesprecher und Kommunikationsverantwortliche Deutschland befragt, über 2.300 Antworten zu soziodemograph. Variablen, Berufsverständnissen, ethischen Einstellungen, etc. ausgewertet. Projektleiter: Prof. Dr. Günter Bentele, Projektmitarbeiter: René Seidenglanz, Lars Großkurth, Priska Fronemann, u.a. [Publikation s. unten].

Theorie des öffentlichen Vertrauens: Diese erstmals 1994 publizierte Theorie wird theoretisch (mit Eigenmitteln) weiterentwickelt und mit diversen, inhaltsanalytisch basierten Fallstudien (Fall Florian Gerster, Fall Biedenkopf,

Fall Welteke, Fall Fischer, etc.) fundiert. Dort werden Vertrauensfaktoren und Diskrepanzen untersucht. Vgl. auch das gemeinsam mit A. Zerfaß durchgeführte Projekt "Corporate Trust Index" (CTI). Im Zusammenhang mit diesem Projekt stehen auch zwei Dissertationen: Seidenglanz, René A., M.A.: Vertrauen in Public Relations (Arbeitstitel). Sowie Madlen. Manteufel. M.A. Glaubwürdigkeit von Online-Kommunikation (Arbeitstitel).

Medienstandort Leipzig: Im Herbst 2007 wird im Auftrag der Stadt Leipzig und anderen Organisationen die sechste Folge einer Vollerhebung aller Unternehmen/Organisationen der Medienproduktion-, Medienausbildung etc. in Zusammenarbeit mit dem IM Leipzig durchgeführt. Projektleitung: Prof. Dr. G. Bentele, Dr. Tobias Liebert, Projektmitarbeiter: Ronny Fechner, Kooperationspartner: Institut Marktforschung (IM), Leipzig.

PR-Museum Online: Für ein Fachpublikum wird deutsche PR-Geschichte, beginnend mit Anfang des 19. Jahrhunderts, online dargestellt und sowohl für ein Fachpublikum, aber auch für ein breiteres, interessiertes Laienpublikum erfahrbar und rezipierbar gemacht. Personen (z.B. A. Oeckl, C. Hundhausen, F. Ronneberger), Organisationen (diverse Unter-

nehmen, BPA, etc.), Instrumente (z.B. Pressemitteilung, Pressekonferenz) und komplexere Verfahren (Kampagnen) werden im historischen Kontext dargestellt.

Internationale/Interkulturelle Kommunikation: In diesem Kontext stehen die Entwicklung eines Schichtenmodells der Entstehung von Nationenimages (Günter Bentele) und die in Kürze abzuschließende Dissertation von Adrian Schaffranietz mit dem Arbeitstitel "Internationale Politische Öffentlichkeitsarbeit und Auswärtige Kultur- und Bildungspolitik - Eine analytische Bestandsaufnahme und Studie zu den internationalen Public Relations-Maßnahmen der deutschen Kulturmittlerorganisation Goethe-Institut Inter Nationes in Polen".

Forschungsprojekte / Drittmittelprojekte von Prof. Ansgar Zerfaß

European Communication Monitor: Konzeption und Durchführung der ersten europaweiten Studie zu Zukunftstrends in Kommunikationsmanagement und Public Relations durchgeführt, in Zusammenarbeit mit den Universitäten Amsterdam, Llubljana und Bukarest sowie der Stockholm School of Economics. An der im in September 2007 Roskilde/Kopenhagen vorgestellten Umfrage beteiligten sich 1.100

Kommunikationsverantwortliche aus 22 Ländern. Partner: Directnews/Hugin Group.

Euroblog 2007: Social Software – A Revolution for Communication?: Transnationales Forschungsprojekt mit der University of Sunderland (GB) und der Universität Luzern (CH) zur Verbreitung, Chancen und Risiken von Social Software-Anwendungen in der Unternehmenskommunikation; Durchführung einer internationalen Tagung in Gent/Belgien.

Blogstudie 2007: Informationssuche im Internet – Blogs als neues Recherchetool: Umfrage bei Trendsettern und Heavy-Usern des Internets mit Erarbeitung einer neuen Typologie von Blognutzern, Kooperation mit Ask.com Deutschland.

Kommunikations-Controlling: Wissensportal und Fallstudien: Systematische Erfassung und Darstellung der methodischen Grundlagen der Steuerung und Evaluation von Unternehmenskommunikation auf der öffentlich zugänglichen Internetplattform communicationcontrolling.de. Die Plattform wurde im August 2007 gestartet und wird seitdem redaktionell von der Uni Leipzig betreut. Kooperation mit dem Arbeitskreis "Wertschöpfung Kommunikation" durch

DPRG Deutsche Public Relations Gesellschaft e. V..

Kommunikationsmanagement im Innovationsprozess: Durchführung ei-ner qualitativen, paarweisen Umfrage bei den Leitern Unternehmenskommunikation und Innovationsverantwortlichen von 40 führenden deutschen Unternehmen in Technologiebranchen, als Teil eines Langfristprojekts zur Innovationskommunikation, Kooperation mit Fink & Fuchs PR AG, Wiesbaden.

Wandel der Kommunikationslandschaft - Wandel der PR?: Qualitative Analyse der Konsequenzen des Strukturwandels der Kommunikation, insbes. der Tendenz zu stärker internetgestützten und offeneren Prozessen, für die Praxis des Kommunikationsmanagements in Deutschland beeinflusst und für künftige Anforderungsprofile von Dienstleistern (PR-Agenturen). In Leitfadeninterviews mit 22 Kommunikationschefs von Aktiengesellschaften und bekannten Markenartiklern aus dem B2B und B2C-Segment. Partner: GPRA Gesellschaft Public Relations Agenturen e. V.

Publikationen von Prof. Bentele und Mitarbeitern

Monographien und Sammelbände: Bentele, Günter/Romy Fröhlich/Peter Szyszka (Hrsg.) (22007): Handbuch der Public Relations. Wissenschaftliche Grundlagen und Berufliches Handeln. Mit Lexikon. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften. 2., verbesserte und erweiterte Auflage.

Bentele, Günter/Lars Großkurth/René Seidenglanz (2007): Profession Pressesprecher 2007. Vermessung eines Berufsstandes. Berlin: Helios

Aufsätze:

Bentele, Günter/Stefan Wehmeier (2007): Applying Sociology to public relations: A commentary. In: Public Relations Review 33 (2007), 294-300.

Bentele, Günter/Howard Nothhaft (2007): The Intereffication Model: Theoretical Discussions and Empirical Research. In: Merkel, Bernd/Stephan Ruß-Mohl/Giovanni Zavaritt (2006): A Complicated, Antagonistic & Symbiotic Affair. Journalism, Public Relations and their Struggle for Public Attention.

Bentele, Günter/Howard Nothhaft (2007): Konzeption von Kommunikationsprogrammen. In: Piwinger, Manfred / Ansgar Zerfaß (Hrsg.)(2007): Handbuch Unternehmenskommunikation. Wiesbaden: Gabler, S. 357-380.

Bentele, Günter/Susanne Andres (2007): Die Relevanz von Pressemitteilungen. In: Zehrt, Wolf-

gang (Hrsg.) (2007): Die Pressemitteilung. UVK, S. 11-19.

Bentele, Günter (2007): Odnoso s javnošću: Rekonstruktivni pristup. In: CM Časopis Za Upravljanje Komuniciranjem [Communication Management Quarterly], Broj 2, godina II, S. 5-22. [Übersetzung von Bentele, G. (2007): Rekonstruktiver Ansatz. In: Bentele/Fröhlich/Syzszka (Hrsg.) (2007): Handbuch der Public Relations.

Nothhaft, Howard/Stefan Wehmeier (2007): Coping with Complexity: Sociocybernetics as a framework for Communication Management. In: International Journal of Strategic Communication, 1(3), 151-168.

Bentele, Günter (2007): Stichwörter "Ethik-Kodizes", "Gesundheitskommunikation", "Guerilla-PR", "Kundenzeitschrift", "Markenwert (brand equity)" [zus. mit M.-S. Buchele und J. Hoepfner], "Mitarbeiterzeitschrift", "Nachricht", "Spin-Doktor, Spin", "Evaluation/PR-Evaluation" [zus. mit H. Nothhaft und A. Zerfaßl, in: Bentele, Günter/Romy Fröhlich/Peter Szyszka (Hrsg.)(2007): Handbuch der Public Relations. Wissenschaftliche Grundlagen und Berufliches Handeln. Mit Lexikon. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften. 2., verbesserte und erweiterte Auflage.

Deutscher Rat für Public Relations (Hrsg.) (2007): Selbstkontrolle im Berufsfeld Public Relations. Berlin: DPRG.

Hacker, Patrick (2007): Zwanzig Jahre – der Kindheit entwachsen. Zur Geschichte des DRPR. In: Deutscher Rat für Public Relations (Hrsg.) (2007): Selbstkontrolle im Berufsfeld Public Relations. Berlin: DRPR, S. 18-46.

Bentele, Günter/Birte Fähnrich (2008): Personalisierung als sozialer Mechanismus in Medien und gesellschaftlichen Organisationen. In: Eisenegger, Mark (Hrsg.)(2008): Personalisierung in der Organisationskommunikation. Wiesbaden: VS (im Druck).

Publikationen von Prof. Zerfaß und Mitarbeitern

Monographien und Sammelbände: Piwinger, Manfred/Zerfaß, Ansgar (Hrsg.) (2007): Handbuch Unternehmenskommunikation, Wiesbaden: Gabler, 940 S. (Erstauflage: April 2007; erster unveränderter Nachdruck: November 2007).

Aufsätze:

Zerfaß, Ansgar (2007): Von der Einkanal-Kommunikation zum Dialog – wenn Empfänger zu Akteuren werden, in: Ellerbeck, Thomas/Siebenhaar, Klaus (Hrsg.): Vernetzte Welt – Veränderungen der Kommunikation durch Neue Medien und Mobilfunk, Berlin 2007, S. 18-27.

Zerfaß, Ansgar (2007): Stichwörter "Kommunikationscontrolling" und "Wertschöpfung durch Kommunikation", in: Bentele, Günter/Fröhlich, Romy/Szyzska, Peter (Hrsg.): Handbuch der Public Relations, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2. Aufl, S. 599-600 und S. 629-630

Bentele, Günter/Nothhaft, Howard/Zerfaß, Ansgar (2007): Stichwort "Evaluation, PR-Evaluation", in: Bentele, Günter/ Fröhlich, Romy/Szyzska, Peter (Hrsg.): Handbuch der Public Relations, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2. Auflage, S. 587-588.

Zerfaß, Ansgar/Sandhu, Swaran (2007): Relationship-Management statt Medienarbeit: Die zweite digitale Revolution und ihre Folgen, in: Kommunikationsmanager, 4. Jg., Nr. 2, S. 58-61.

Zerfaß, Ansgar/Huck, Simone (2007): Innovation, Communication, and Leadership: New Developments in Strategic Communication, in: International Journal of Strategic Communication, Vol. 1, No. 2, S. 107-122.

Zerfaß, Ansgar (2007): Was bezweckt strategisches Kommunikationsmanagement? Empirische Rahmenbedingungen, normative

Anforderungen, faktische Handlungsmöglichkeiten, in: Kommunikationsmanager, 4. Jg., Nr. 1, S. 62-65.

Zerfaß, Ansgar/Huck, Simone (2007): Innovationskommunikation: Neue Produkte, Technologien und Ideen erfolgreich positionieren, in: Piwinger, Manfred/Zerfaß. Ansgar (Hrsg.): Handbuch Unternehmenskommunikation, Wiesbaden: Gabler, S. 847-858.

Pleil, Thomas/Zerfaß, Ansgar (2007): Internet und Social Software in der Unternehmenskommunikation, in: Piwinger, Manfred/Zerfaß, Ansgar (Hrsg.): Handbuch

Unternehmenskommunikation, Wiesbaden: Gabler, S. 511-532.

Zerfaß, Ansgar (2007): Unternehmenskommunikation und Kommunikationsmanagement: Grundlagen, Wertschöpfung, Integration, in: Piwinger, Manfred/Zerfaß, Ansgar (Hrsg.): Handbuch Unternehmenskommunikation, Wiesbaden: Gabler, S. 21-70.

Zerfaß, Ansgar/Piwinger, Manfred (2007): Kommunikation als Werttreiber und Erfolgsfaktor, in: Piwinger, Manfred/Zerfaß, Ansgar (Hrsg.): Handbuch Unternehmenskommunikation, Wiesbaden: Gabler, S. 5-16.

Forschungsberichte:

Zerfaß, Ansgar/Buchele, Mark-Steffen (2007): Wandel der Kommunikationslandschaft – Wandel der PR? Neue Herausforderungen für Kommunikationsagenturen (Ergebnisbericht). Leipzig/Frankfurt a. M.: Universität Leipzig/GPRA, 34 S.

Zerfaß, Ansgar/Van Ruler, Betteke/Rogojinaru, Adela/ Vercic, Dejan/Hamrefors, Sven (2007): European Communication Monitor 2007. Trends in Communication Management and Public Relations – Results and Implications. Leipzig: University of Leipzig/Euprera, 52 S.

Zerfaß, Ansgar/Bogosyan, Janine (2007): Blogstudie 2007: Informationssuche im Internet – Blogs als neues Recherchetool (Ergebnisbericht). Leipzig: Universität Leipzig, 13 S.

Vorträge & Tagungen

Prof. Bentele besuchte mehrere wissenschaftliche Konferenzen und hielt Vorträge u. a. bei der Friedrich Ebert-Stiftung (Berlin), beim TOP Management Programm der Bayerischen Staatskanzlei, dem Kommunikationskongress in Berlin (zusammen mit René Seidenglanz).

Prof. Zerfaß organisierte im März 2007 eine internationale wissenschaftliche Fachtagung "Social Software" in Gent/Belgien sowie im September 2007 eine Fachtagung "Unternehmensführung in der Mediengesellschaft: Relationship Management, Reputationsrisiken und soziale Verantwortung" mit Vorstandsmitgliedern namhafter Unternehmen in Leipzig. Er wirkte als Gastdozent an der Donau-Universität Krems sowie der FH Wien und hielt Vorträge bzw. war Podiumsteilnehmer bei der Universität Zü-Universität Amsterdam/ Euroforum, Bertelsmann tung, Initiative D21, Vodafone Kolleg der Berlin Media Professional School, Verband der Geschäftsführer der Industrie- und Handelskammern in Dtl. sowie mehreren DAX-Konzernen und Markenartikelunternehmen.

Oualifikationen

Dr. Frank Herkenhoff, M.A. beendete erfolgreich das Promotionsverfahren (Dissertation: "Risikomanagement für Public Relations. Theoretische Fundierung und instrumentelle Systematik zur Handhabung publizistischer Risiken." Betreuung: Prof. Dr. G. Bentele).

Die Dissertation wurde mit zwei Preisen ausgezeichnet: dem Günter Thiele-Euprera Dissertation Award (Preisgeld 2.500 Euro) und dem Dissertations-Nachwuchspreis des Bundesverbande deutscher Pressesprecher e. V. (Preisgeld 1.500 Euro). Der Gün-

ter Thiele-Dissertation Award wurde auf der Euprera Conference im Sept. 2007 in Roskilde (Dänemark) verliehen, der BdP-Dissertationspreis im selben Monat auf der Gala des BdP/Berlin.

Voraussichtlich noch 2007 wird das Promotionsverfahren von Dipl.-Journ. Liriam Sponholz beendet werden. Dissertation: "Objektivität im Journalismus. Begriffe und Praxis in Brasilien und in Deutschland" (Betreuer: Prof. Dr. Günter Bentele)

Prof. Dr. G. Bentele erhielt am 8. Juni 2007 von der Freien Universität Berlin eine Urkunde der "Silbernen Promotion". Er wurde im Jahr 1982 mit der Arbeit "Zeichen und Entwicklung. Vorüberlegungen zu einer genetischen Semiotik" promoviert.

Abschlussarbeiten: Prof. Bentele betreute im Jahr 2007 insgesamt 22 Magister-, Bachelor- und Diplomabschlussarbeiten. Zum Günter Thiele-Preis der SPRL wurden sechs Arbeiten eingereicht, von denen im Dezember aller Wahrscheinlich nach eine Leipziger Abschlussarbeit ausgezeichnet werden wird.

Prof. Zerfaß betreute im Jahr 2007 ebenfalls 22 Abschlussarbeiten (Magister, B.A. PR).

Die Magisterarbeit "Kommunikation in Veränderungsprozessen"

von Andreas Richter M. A., betreut von Prof. Schuppener und Prof. Zerfaß, wurde im Oktober 2007 bei einer Gala in Berlin mit dem erstmals verliehenen Nachwuchsförderpreis des BdP Bundesverband Deutscher Pressesprecher ausgezeichnet.

Vermischtes

Prof. Dr. Günter Bentele wurde am 28. November 2007 in Köln als "Professor des Jahres" in der Kategorie Geistes-, Gesellschaftsund Kulturwissenschaften ausgezeichnet. Insgesamt wurden 759 Professoren in Deutschland nominiert. Der Preis wird vom Unicum-Verlag vergeben. zeichnet jene akademischen Lehrer aus, "die sich in besonderer Weise als Wegbereiter für die Karriere ihrer Studenten einsetzen, [...] indem sie oder er den Studenten ein Coach ist, der berufsrelevante Fähigkeiten trainiert und so ein echter Wegbereiter für Karrieren ist". (Unicum). Der Jury gehören u. a. Prof. Dr. Klaus Landfried (ehemals Präsident der Hochschulrektorenkonferenz), Prof. Bruno Braun (Präsident des VDI), Thomas Ehren (KPMG) und Prof. Dr. Ann-Kristin Achleitner (Universität München) an.

Der langjährige Lehrbeauftragte der Abteilung, Dipl.-Ing. Manfred Piwinger (Wuppertal), wurde im September 2007 in Wiesbaden von der Deutschen Public Relations Gesellschaft e. V. als "PR-Kopf des Jahres" ausgezeichnet. Damit wurden seine Verdienste in der Forschung, insbes. zur Finanzkommunikation, sowie um den Transfer zwischen Wissenschaft und Praxis gewürdigt.

Piwinger gibt zusammen mit Prof. Bentele das Loseblattwerk "Kommunikationsmanagement" heraus und hat mit Prof. Zerfaß aktuell das "Handbuch Unternehmenskommunikation" editiert

Der Deutsche Rat für Public Relations (DRPR), dem Prof. Bentele seit 1994 angehört, feierte am 10. Oktober 2007 in Berlin sein 20jähriges Bestehen. Die Veranstaltung wurde von Prof. Bentele mitorganisiert. Den Eröffnungsvortrag hielt Prof. Dr. Otfried Jarren (Universität Zürich).

Prof. Bentele moderierte eine Podiumsdiskussion u. a. mit dem Geschäftsführer des Deutschen Presserates, Lutz Tillmanns und dem Pressesprecher des Deutschen Werberates, Volker Nickel.

Im Herbst 2007 startete der von der Abteilung betreute Masterstudiengang Communication Management als erster grundständiger Studiengang seiner Art deutschsprachigen Raum. im Ungeachtet der sehr kurzen Vorlaufzeiten und ohne intensive Werbemaßnahmen waren die 22 Studienplätze vom Start weg um Prozent überbucht. werberinnen und Bewerber aus Deutschland, der Schweiz, Nordund Südamerika sowie Russland stellten sich dem zweistufigen Auswahlverfahren. Die Teilnehmer der "Class of 2007" bringen alle ein abgeschlossenes Erststudium, beispielsweise in den Bereichen Kommunikationswissenschaft. PR/Öffentlichkeitsarbeit. Medienmanagement, oder Kulturwissenschaft und durchschnittlich über eineinhalb Jahre Berufspraxis im Bereich Kommunikationsmanagement, Marketingkommunikation oder Journalismus mit.

